bedrunka+hirth

Workplace up to date – mehr Raum zum Arbeiten

Bedienungsanleitung

E-SCHLÖSSER

NIRO - FLEXO Q - VERSA

Version: September 2026

BURG®

bedrunka+hirth

Workplace up to date – mehr Raum zum Arbeiten

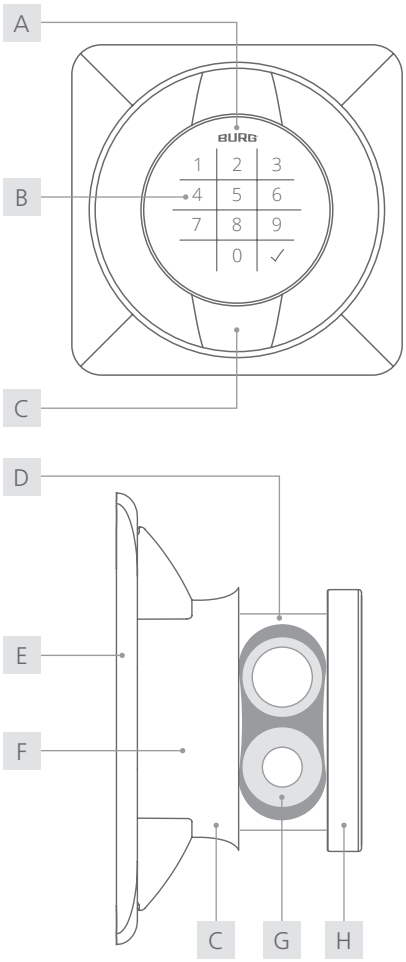
Flexo Q.Code

Bedienungsanleitung

GERMAN DESIGN AWARD WINNER 2024

www.burg.de

Flexo Q.Code



A	LED	B	Touchpad-Taste
C	Griff	D	Batteriefach
E	Gehäuse (Griffschale)	F	Gehäuse (Schloss)
G	Batterie	H	Bedienfeld

Inhalt

Allgemeines 2
Technische Daten 3
Lieferumfang 3
Default-Einstellungen 3
Optionales Zubehör 3
Features 3
Einbaulochung 3
Produktmaße 4
Funktionsbeschreibungen 4
LED Signale 5
Inbetriebnahme 5
Konfiguration ..... 5 - 6
Bedienung 7
Mastercode-Eingabe 7
Batteriewechsel 8
Montagehinweis 9
Konformität / Zertifizierung 9
Garantie und Gewährleistung 9
Reinigungs- und Pflegehinweis 9
Entsorgungs- und Batteriehinweis 9
Kontakt 9

Allgemeines

Die neueste Version dieser Anleitung ist verfügbar unter:
www.burg.de

Wichtige Hinweise: !

- Bitte beachten Sie alle wichtigen Hinweise und lesen Sie die gesamte Bedienunganleitung durch, bevor Sie mit der Konfiguration beginnen.
- Bevor Sie das Schließsystem in Betrieb nehmen, beachten Sie den Punkt „Inbetriebnahme“ auf Seite **5**.
- Bei Verlust des Mastercodes wenden Sie sich an unseren Service bzw. Ihren Ansprechpartner bei BURG.

Zum Video:
Bedienung

Zum Video:
Montage

Zum Video:
Batteriewechsel

Datenblatt

Frontansicht

Rückansicht

Technische Daten

Maße	86 mm x 86 mm
Batterie[1]	VARTA[1] ½ AAH-R (2x) 850 mAh, CR High Power
Schließzyklen	ca. 30.000
Material	Gehäuse: Kunststoff Stator: Zamak
Luftfeuchtigkeit (rel.)	10% - 80%
Temperaturbereich	Betriebstemperatur: 0°C bis 55°C Lagertemperatur: -20°C bis 70°C
Verschmutzungsgrad	2
IP-Klasse	IP30
Einsatzbereich	Indoor
Einbaumaße	72 mm x 72 mm
Max. Türstärke	0,7 mm bis 1,2 mm
Schlossbefestigung	Clips
Riegeltyp	B
Schließrichtung	Links (90°), Türanschlag: DIN-rechts Rechts (90°), Türanschlag: DIN-links
Modus	Multiuser-Modus (default), Privat-Modus
Anzahl mögl. Codes	999.999
Code-Länge	4- oder 6-stellig
Anz. Mastercodes	max. 1
Anz. Codes	max. 50 (Privat-Modus)

Lieferumfang

- 1x Schließsystem
- 1x Sicherungsblech
- 1x Typenschildetikett
- 1x Riegelbefestigungsschraube[2] (M6 x 12 mm)
- 1x Zwei-Punkt-Riegel Typ B

[1] Das Schloss ist freigegeben für Batterien der Marke *VARTA*. Die Verwendung anderer Batterien führt ggf. zu Fehlern in der Funktion (s. Punkt „Batteriehinweis“).

Default-Einstellungen

Modus	Multiuser-Modus
Mastercode	934716
Code-Länge	4-stellig
Verriegelung	manuell
LED-Verriegelungsanzeige	an
Bestätigungscode	aus

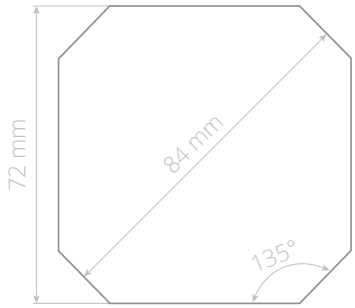
Optionales Zubehör

- Batterie (VARTA[1] ½ AAH-R)
- Verdrehschutz (W-MSZ-01)
- Öffnungs-Pin
- Riegel Typ B (auftragsbezogen)

Features

- ergonomische Handhabung und wertiges Design
- externer Batteriezugang und Batteriewechsel
- integrierte Echtzeituhr (RTC) für individuelle definierbare Zeiteinstellungen
- hochwertige Tastatur mit taktilem Feedback
- einfache Nachrüstbarkeit z. B. zum Austausch mechanischer Griffschalen
- verstellbarer Riegel (in 90°-Stufen)

Einbaulochung[3]

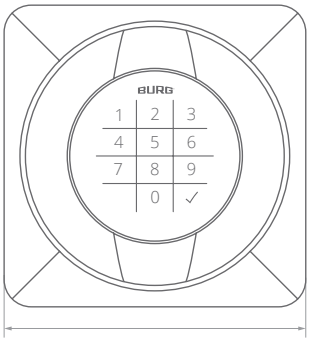


[2] Die Verwendung einer Schraube mit abweichender Länge kann zu Beschädigungen am Schloss führen.

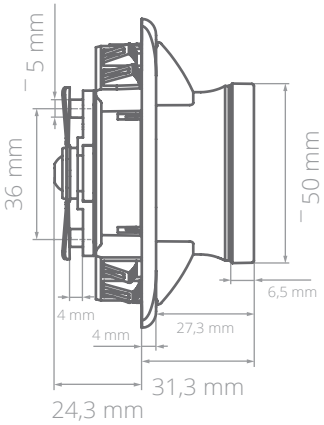
[3] Einbaumaße und Vorlagen (STEP-Dateien) zum Fräsen, Stanzen oder Lasern können bei BURG angefragt werden.

Produktmaße

Frontansicht



Seitenansicht



Funktionsbeschreibungen

Modus: Mehrbenutzer-Berechtigung (Multiuser-Modus)
Dieser Modus eignet sich für wechselnde Benutzergruppen, bei denen das Fach nur vorübergehend oder einmal benutzt wird, z. B. in einer Sportanlage. Codes sind für einen einzelnen Schließvorgang gültig und werden beim Wiederöffnen des Fachs vom Schloss gelöscht. Der Schloss bleibt geöffnet, bis ein neuer Code es wieder verschließt.

Modus: Fest vergebene Berechtigung (Privat-Modus)
In diesem Modus ist ein Code voreingestellt, mit dem das Schloss bedient werden kann. Dieser Modus eignet sich für Benutzergruppen, bei denen sich die Nutzungsrechte nicht permanent ändern sollen, z. B. bei einem Büroschrank. Das Schloss kann nur mit einem gespeicherten Code bedient werden. Nicht gespeicherte Codes werden vom Schloss abgelehnt.

Bestätigungscode (für Multiuser-Modus)
Zum Schließen wird der Code zweimal hintereinander eingegeben. Nach der zweiten Eingabe verriegelt das Schloss. Die zweite Eingabe erfolgt nach kurzem Aufblinken der grünen LED. Zum Öffnen reicht die einfache Codeeingabe. Diese Funktion kann an- oder ausgeschaltet werden.

LED-Verriegelungsanzeige
Ist das Schloss verriegelt, blinkt die rote LED in kurzen Abständen auf. Diese Funktion kann an- oder ausgeschaltet werden.

Batteriewarnung
Fällt die Batteriespannung unter ein bestimmtes Level (*Phase 1*) leuchtet bei der Codeeingabe die rote LED für wenige Sekunden auf. Die Bedienung des Schlosses ist weiterhin möglich. Fällt die Spannung weiter (*Phase 2*), kann das Schloss nicht mehr geschlossen werden. Fällt die Spannung in den kritischen Bereich (*Phase 3*), kann das Schloss nicht mehr bedient werden.

Mastercode
Der Mastercode autorisiert zur Programmierung des Schlosses. Zudem kann der Mastercode das Schloss unabhängig vom eingestellten Modus öffnen (Notöffnung) und den Sperrmodus beenden. Im Multiuser-Modus wird der zum Schließen verwendete Code nach Eingabe des Mastercodes gelöscht.

Hinweis: Wir empfehlen bereits bei der Inbetriebnahme einen persönlichen Mastercode zu programmieren.

Automatische Verriegelung (für Privat-Modus)
Nach dem Öffnen schließt das Schloss automatisch nach wenigen Sekunden. Diese Funktion kann an- oder ausgeschaltet werden.

Sperrmodus
Wird der Code dreimal hintereinander falsch eingegeben, sperrt das Schloss für 45 Sekunden. Die rote LED blinkt in kurzen Abständen auf. In diesem Zeitraum kann das Schloss nicht bedient werden. Der Sperrmodus kann auch mit der Eingabe des Mastercodes beendet werden.

Echtzeituhr (Real-Time-Clock = RTC)
Das Schloss verfügt über eine integrierte Echtzeituhr, die uhrzeitbezogene Einstellungen ermöglicht. Sind uhrzeitbezogene Einstellungen gewünscht, müssen diese bei der Bestellung angegeben werden. Die Funktionen werden bei BURG konfiguriert.

Automatisches Ver- und Entriegeln (RTC-Funktion)
Das automatische Schließen und Öffnen erfolgt zu festgelegten Uhrzeiten. Die Zeiten können pro Wochentag definiert werden.

Nutzungszeitraum (RTC-Funktion)
Die Nutzung des Schlosses ist nur innerhalb eines definierten Zeitraums möglich. Außerhalb des Zeitraum kann das Schloss nicht bedient werden. Der Nutzungszeitraum kann pro Wochentag definiert werden.

Verschlussdauer (RTC-Funktion)
Die Verschlussdauer definiert den Zeitraum für den ein Schloss ab dem Zeitpunkt der Schließung maximal geschlossen sein darf. Nach Ablauf der Verschlussdauer öffnet das Schloss automatisch. Die Verschlussdauer kann pro Wochentag definiert werden.

LED Signale

Grüne LED (kurzes Aufleuchten)
Annahme autorisierter Codes und erfolgreicher Öffnungsvorgang / Konfigurationsschritt.

Grüne LED (blinken)
Das Schloss befindet sich im Konfigurationsmodus.

Rote LED (blinken)
Das Schloss befindet sich im geschlossenen Zustand bzw. im Sperrmodus.

Rote LED (kurzes Aufleuchten)
Abbruch einer Eingabe.

Rote LED (kurzes Aufleuchten nach Codeeingabe)
Batterieleistung lässt nach.

Rote LED (8x Blinken)
Ablehnen von nicht autorisierten Codes oder falsche Eingabe beim Konfigurationsvorgang.

Inbetriebnahme

1 Erste Schritte

1. Schloss aus der Verpackung nehmen und Batteriefach öffnen (Hilfestellung auf S. **8** „Batteriewechsel").
2. Batterien gem. der (+ / -) Symbole einsetzen. Das Aufleuchten der grünen und dann der roten LED abwarten. Batteriefach schließen. Das Schloss ist jetzt einsatzbereit.
3. Privaten Mastercode einstellen (Kapitel: Konfiguration, Punkt **1**: „Mastercode einstellen").

Konfiguration

- Jeder Konfigurationsschritt wird mit der Eingabe des Mastercodes, zweimaligem Drücken der Hakentaste und der entsprechenden Ziffer begonnen.
- Die Eingabe des **Mastercodes** wird immer mit zweimaligem Drücken der Hakentaste sowie der **Ziffer 1** begonnen und mit einmaligem Drücken der Hakentaste abgeschlossen.
- Jeder Konfigurationsschritt wird mit zweifachem Blinken der grünen LED abgeschlossen. Erst dann kann mit dem nächsten Konfigurationsschritt begonnen werden.
- Das 8-malige Blinken der roten LED signalisiert, dass der Konfigurationsschritt nicht richtig ausgeführt bzw. der Code / Mastercode falsch eingegeben wurde.

1 Mastercode einstellen

Es kann 1 Mastercode gespeichert werden. Der Mastercode muss 6-stellig sein.

1. Alten Mastercode eingeben:

   ✓✓ **1** Mastercode ✓

   Das zweimalige Aufblinken der grünen LED abwarten.

2. Neuen Mastercode einstellen:

   ✓✓ **7** xxx xxx ✓

   Das zweimalige Aufblinken der grünen LED bestätigt den erfolgreichen Vorgang.

2 Modus wechseln

Beim Moduswechsel werden alle Funktionen auf die Werkseinstellung zurückgesetzt. Der Mastercode bleibt bestehen.

a) Multiuser-Modus

1. Mastercode eingeben:

   ✓✓ **1** Mastercode ✓

   Das zweimalige Aufblinken der grünen LED abwarten.

2. Modus einstellen:

   ✓✓ **5 1** ✓

   Das zweimalige Aufblinken der grünen LED bestätigt den erfolgreichen Vorgang.

b) Privat-Modus

Beim Wechsel in den Privat-Modus muss vor Nutzung ein privater Code eingestellt werden (Kapitel: Konfiguration, Schritt **3b** „Code einstellen"). Ist kein Code eingestellt, lässt sich das Schloss nicht verschließen.

1. Mastercode eingeben:

   ✓✓ **1** Mastercode ✓

   Das zweimalige Aufblinken der grünen LED abwarten.

2. Modus einstellen:

   ✓✓ **5 0** ✓

   Das zweimalige Aufblinken der grünen LED bestätigt den erfolgreichen Vorgang.

3. Code einstellen.

3 Code konfigurieren

a) Code-Länge einstellen

> Beim Ändern der Code-Länge werden alle im Privat-Modus gespeicherte Codes gelöscht (Mastercode ausgenommen). !

1. Mastercode eingeben:

   ✓✓ **1** Mastercode ✓

   Das zweimalige Aufblinken der grünen LED abwarten.

2. Code-Länge einstellen (4-stellig auf Werkseinstellung):

   ✓✓ **0 4** ✓ (4-stellig)

   ✓✓ **0 6** ✓ (6-stellig)

   Das zweimalige Aufblinken der grünen LED bestätigt den erfolgreichen Vorgang.

b) Code einstellen (Privat-Modus)

> Es können bis zu 50 Codes gespeichert werden. Die Code-Länge ist je nach Einstellung 4- oder 6-stellig. !

1. Mastercode eingeben:

   ✓✓ **1** Mastercode ✓

   Das zweimalige Aufblinken der grünen LED abwarten.

2. Code einstellen:

   ✓✓ **3** xxxx (xx) ✓

   Das zweimalige Aufblinken der grünen LED bestätigt den erfolgreichen Vorgang.

c) Code löschen (Privat-Modus)

1. Mastercode eingeben:

   ✓✓ **1** Mastercode ✓

   Das zweimalige Aufblinken der grünen LED abwarten.

2. Code löschen:

   ✓✓ **9** xxxx (xx) ✓

   Das zweimalige Aufblinken der grünen LED bestätigt den erfolgreichen Vorgang.

4 Funktionen einstellen

a) Automatische Verriegelung (Privat-Modus)

1. Mastercode eingeben:

   ✓✓ **1** Mastercode ✓

   Das zweimalige Aufblinken der grünen LED abwarten.

2. Modus aktivieren / deaktivieren:

   ✓✓ **6 1** ✓ (aktivieren)

   ✓✓ **6 0** ✓ (deaktivieren)

   Das zweimalige Aufblinken der grünen LED bestätigt den erfolgreichen Vorgang.

b) Bestätigungscode (Multiuser-Modus)

1. Mastercode eingeben:

   ✓✓ **1** Mastercode ✓

   Das zweimalige Aufblinken der grünen LED abwarten.

2. Modus aktivieren / deaktivieren:

   ✓✓ **2 1** ✓ (aktivieren)

   ✓✓ **2 0** ✓ (deaktivieren)

   Das zweimalige Aufblinken der grünen LED bestätigt den erfolgreichen Vorgang.

c) LED-Verriegelungsanzeige

1. Mastercode eingeben:

   ✓✓ **1** Mastercode ✓

   Das zweimalige Aufblinken der grünen LED abwarten.

2. Modus aktivieren / deaktivieren:

   ✓✓ **8 1** ✓ (aktivieren)

   ✓✓ **8 0** ✓ (deaktivieren)

   Das zweimalige Aufblinken der grünen LED bestätigt den erfolgreichen Vorgang.

Bedienung

1 Multiuser-Modus

a) Schließen

Bei aktiviertem Bestätigungscode muss der zum Schließen verwendete Code **zweimal** hintereinander eingegeben werden.

1. Code eingeben:

   xxxx (xx)

   Das Aufleuchten der grünen LED bestätigt den erfolgreichen Vorgang.

b) Öffnen

1. Code eingeben:

   xxxx (xx)

   Das Aufleuchten der grünen LED bestätigt den erfolgreichen Vorgang.

2 Privat-Modus

a) Öffnen

1. Code eingeben:

   xxxx (xx)

   Das Aufleuchten der grünen LED bestätigt den erfolgreichen Vorgang.

b) Schließen (manuell)

1. Code eingeben:

   xxxx (xx)

   Das Aufleuchten der grünen LED bestätigt den erfolgreichen Vorgang.

c) Schließen (automatisch)

1. Bei aktivierter automatischer Verriegelung verschließt das Schloss nach wenigen Sekunden automatisch. Zum Schließen muss die Tür zugedrückt und der Knauf in die Ausgangsposition (Logo oben) zurück gedreht werden, bis er einrastet.

Mastercode-Eingabe

- Die Eingabe des **Mastercodes** wird immer mit zweimaligem Drücken der Hakentaste sowie der **Ziffer 1** begonnen und mit einmaligem Drücken der Hakentaste abgeschlossen.
- Im Multiuser-Modus wird der zum Schließen verwendete Code nach Eingabe des Mastercodes gelöscht.

1. Mastercode eingeben:

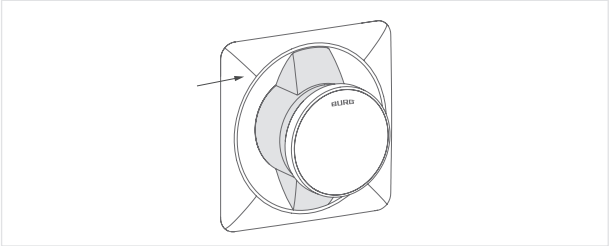
   ✓✓ **1** Mastercode ✓

   Das zweimalige Aufblinken der grünen LED bestätigt den erfolgreichen Vorgang.

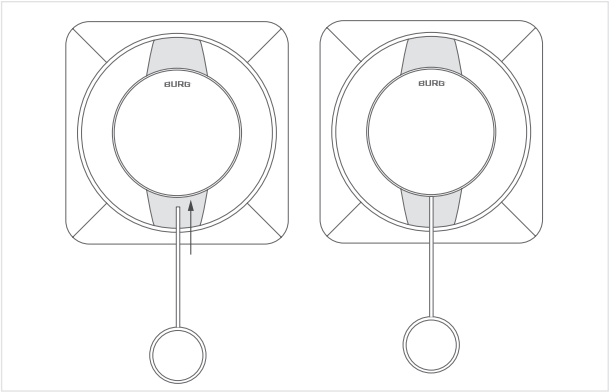
Batteriewechsel

Für den Batteriewechsel wird der **Öffnungs-Pin** benötigt. Für das Öffnen des Batteriefachs wird nur der Mantel (in den Skizzen als grau hinterlegte Fläche dargestellt) verdreht. !

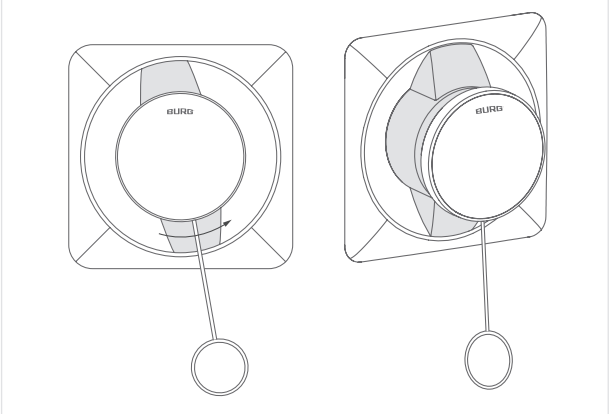
1 Im demontierten Zustand muss das Schloss am quadratischen Gehäuse (Griffschale) festgehalten werden. Im montierten Zustand muss das Schloss nicht festgehalten werden.



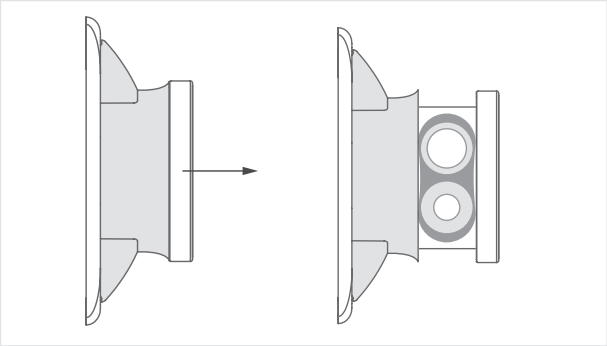
2 Öffnungs-Pin vorsichtig bis zum Widerstand in die Öffnung unterhalb der Bedieneinheit stecken und leicht drücken.



3 Öffnungs-Pin in der Position halten und den Pin mit dem Mantel (in der Skizze als grau hinterlegte Fläche dargestellt) um ca.10° gegen den Uhrzeigersinn drehen. Das Bedienfeld wird bei diesem Vorgang nicht gedreht.



4 Öffnungs-Pin herausnehmen und das Bedienfeld nach vorne ziehen.



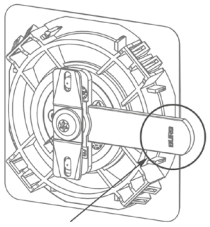
5 Batteriefachdeckel entfernen. Batterien gemäß der (+/-) Symbole austauschen und den Batteriefachdeckel wieder aufsetzen.

6 Das Bedienfeld zurückschieben. Den Mantel (in den Skizzen als grau hinterlegte Fläche dargestellt) vorsichtig im Uhrzeigersinn drehen, bis er einrastet.

Montagehinweis

Bitte beachten Sie folgenden Hinweise, bevor Sie mit der Montage beginnen.

1 Die Montage des Riegels erfolgt erst nach der Montage der Griffschale. Beim Montieren des Riegels zeigt die Logoprägung vom Schloss weg und ist somit von hinten sichtbar:



2 Wenn das Elektronikschloss in der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (EU und EFTA) installiert wird, muss das beiliegende Typenschild gut sichtbar, lesbar und dauerhaft auf dem Riegel (auf der Rückseite der Tür) angebracht werden. Andernfalls entspricht das Produkt nicht dem Sicherheitsstandard der RED (Radio Equipment Directive).

Konformität / Zertifizierung

CE Konformitätserklärung

Hiermit erklärt **BURG Lüling GmbH & Co. KG**, dass die Funkanlage, Typ **Flexo Q.Code**, mit den Richtlinien 2014/30/EU und 2011/65/EU konform ist. Den vollständigen Text der EU-Konformitätserklärung finden Sie unter folgendem Link:

https://www.burg.de/files/downloads/Declaration-of-Conformity/BURG_DoC_FlexoQCode_EN.pdf

Garantie- und Gewährleistung

Die Gewährleistung erfolgt im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen. Bei Fragen wenden Sie sich an einen Fachhandel oder an den unten stehenden Kontakt. Ersatzteile finden Sie im Fachhandel oder unter: **www.burg.shop**

Reinigungs- und Pflegehinweis

Batterien vor der Reinigung des Gerätes entfernen. Die Oberflächen des Gerätes vorsichtig mit einem feuchten, sauberen Tuch reinigen. Chemische Reinigungsmittel dürfen nicht eingesetzt werden. Staub oder Flüssigkeiten dürfen nicht in das Gerät eindringen.

Entsorgungs- und Batteriehinweis

Die EU-Richtlinie 2012/19/EU regelt die ordnungsgemäße Rücknahme, Behandlung und Verwertung von gebrauchten Elektronikgeräten.

Jede verbrauchende Person ist gesetzlich verpflichtet Batterien, Akkus oder Elektro- und Elektronikgeräte („Altgeräte"), die mit Batterien oder Akkus betrieben werden, getrennt vom Hausmüll zu entsorgen, da sie Schadstoffe und wertvolle Ressourcen enthalten. Die Entsorgung kann an einer dafür zugelassenen Sammel- oder Rücknahmestelle erfolgen, z. B. einem lokalen Wertstoff- oder Recyclinghof. Altgeräte, Batterien und Akkus werden dort kostenlos angenommen und einer umwelt- und ressourcenschonenden Verwertung zugeführt. Elektro-Altgeräte, gebrauchte Batterien oder Akkus können auch an uns zurückgeschickt werden. Die Rücksendung muss ausreichend frankiert an die unten stehende Adresse erfolgen. Folgendes Symbol auf den Elektro-Altgeräten, Batterien oder Akkus kennzeichnet, dass sie nicht über den Hausmüll entsorgt werden dürfen:

Wichtige Hinweise zur Nutzung von Batterien:

- Die Verwendung hochwertiger Markenbatterien sind für die fehlerfreie Funktion des Schließsystems voraussetzend. BURG-Schließsysteme sind ab Werk für die spezifizierten Industriebatterien der Marke *VARTA* freigegeben. Die Verwendung von Batterien anderer Marken kann zu einer reduzierten Anzahl von möglichen Schließzyklen sowie zu einer eingeschränkten Funktionalität und Funktionsproblemen führen, da Batterien anderer Marken mit gleichen Spezifikationen erfahrungsgemäß ein abweichendes Leistungsverhalten haben. BURG übernimmt **keine Garantie** für die Funktionsfähigkeit des Schließsystems bei Verwendung von Batterien einer anderen, als der oben genannten Marke.
- Werden beim Batteriewechsel beide Batterien gleichzeitig oder über einen längeren Zeitraum entnommen, gehen Einstellungen, die die integrierte Echtzeituhr (RTC) betreffen, verloren.
- Batterien können explodieren oder entzündliche Gase freisetzen, wenn sie falsch behandelt, zerstört oder ein falscher Batterietyp eingesetzt wird. Die Batterien nicht wieder aufladen, zerlegen, extrem hohen Temperaturen aus setzen oder ins Feuer werfen. Auf schadstoffhaltigen Batterien stehen jeweils Hinweise in Form von Abkürzungen auf die Inhaltstoffe Cadmium (*Cd*), Quecksilber (*Hg*) und Blei (*Pb*). Wird das Schloss über einen längeren Zeitraum nicht benutzt, müssen Batterien entnommen werden.

Kontakt

BURG Lüling GmbH & Co. KG

Volmarsteiner Str. 52
58089 Hagen (Germany)
+49 (0) 23 35 63 08-0

info@burg.de
www.burg.de

Image rights: cover, wooden structure, Torsakarin / 123rf

BURG®

bedrunka+hirth

Workplace up to date – mehr Raum zum Arbeiten

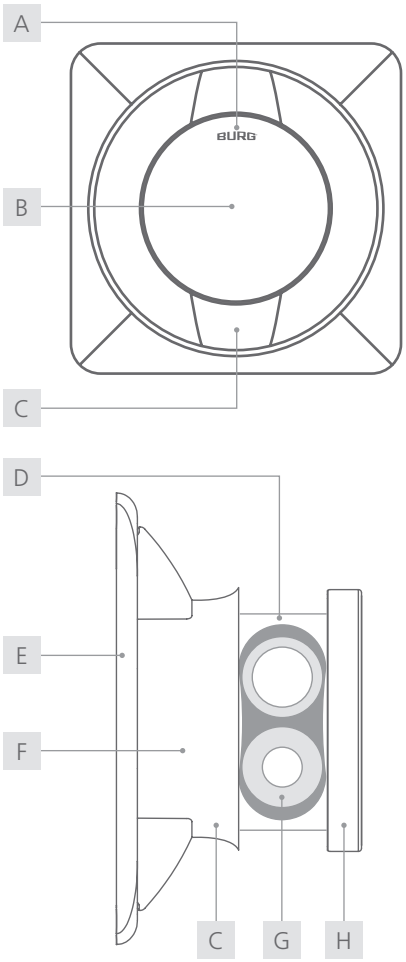
Flexo Q.RFID

Bedienungsanleitung

GERMAN DESIGN AWARD WINNER 2024

www.burg.de

Flexo Q.RFID



A	LED	B	RFID-Antenne
C	Griff	D	Batteriefach
E	Gehäuse (Griffschale)	F	Gehäuse (Schloss)
G	Batterie	H	Bedienfeld

Inhalt

Allgemeines 2
Technische Daten 3
Default-Einstellungen 3
Lieferumfang 3
Optionales Zubehör 3
Features 3
Einbaulochung 3
Produktmaße 4
Funktionsbeschreibungen 4
LED- & Tonsignale 4
Gewährleistung zur Transponderkompatibilität 5
Inbetriebnahme 5
Konfiguration ..... 5 - 6
Bedienung 6
Batteriewechsel 7
Montagehinweis 8
Konformität / Zertifizierung 8
Garantie und Gewährleistung 8
Reinigungs- und Pflegehinweis 8
Entsorgungs- und Batteriehinweis 8
Kontakt 8

Allgemeines

Die neueste Version dieser Anleitung ist verfügbar unter:
www.burg.de

Wichtige Hinweise: !

- Bitte beachten Sie alle wichtigen Hinweise und lesen Sie die gesamte Bedienunganleitung durch, bevor Sie mit der Konfiguration beginnen.
- Bevor Sie das Schließsystem in Betrieb nehmen, beachten Sie den Punkt „Inbetriebnahme“ auf Seite **5**.
- Masterkarten müssen sicher aufbewahrt werden. Bei Verlust können keine Konfigurationen mehr am Schloss vorgenommen werden.

Zum Video:
Bedienung

Zum Video:
Montage

Zum Video:
Batteriewechsel

Datenblatt

Frontansicht

Rückansicht

Technische Daten

Maße	86 mm x 86 mm
Batterie[1]	VARTA[1] ½ AAH-R (2x) 850 mAh, CR High Power
Schließzyklen	ca. 25.000
Material	Gehäuse: Kunststoff Stator: Zamak
Luftfeuchtigkeit (rel.)	10% - 80%
Temperaturbereich	Betriebstemperatur: 0°C bis 55°C Lagertemperatur: -20°C bis 70°C
Verschmutzungsgrad	2
IP-Klasse	IP30
Einsatzbereich	Indoor
Einbaumaße	72 mm x 72 mm
Max. Türstärke	0,7 mm bis 1,2 mm
Schlossbefestigung	Clips
Riegeltyp	B
Schließrichtung	Links (90°), Türanschlag: DIN-rechts Rechts (90°), Türanschlag: DIN-links
Modus	Multiuser-Modus (default), Privat-Modus
RFID-Varianten	MIFARE® Classic (lesen / schreiben), MIFARE® DESFire® EV (lesen)
Anz. Masterkarten	max. 3
Anz. Managerkarten	max. 2
Anz. Benutzerkarten	max. 10

Default-Einstellungen

Modus	Multiuser-Modus
Besetztkennung	an

Lieferumfang

- 1x Schließsystem
- 1x Sicherungsblech
- 1x Typenschildetikett
- 1x Riegelbefestigungsschraube[2] (M6 x 12 mm)
- 1x Zwei-Punkt-Riegel Typ B

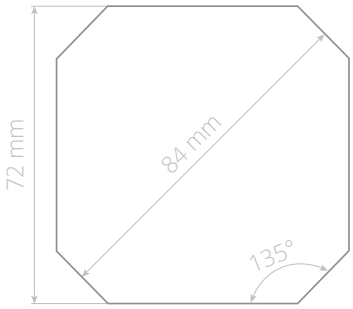
Optionales Zubehör

- Batterie (VARTA[1] ½ AAH-R)
- Verdrehschutz (W-MSZ-01)
- Masterkarte / Managerkarte (angelernt)
- Benutzerkarte
- Funktionskarte „Moduswechsel“
- Funktionskarte „Reset“
- Sektorkarten-Set (Sektor 0 bis Sektor 15)
- Öffnungs-Pin
- Riegel Typ B (auftragsbezogen)

Features

- ergonomische Handhabung und wertiges Design
- externer Batteriezugang und Batteriewechsel
- RFID-Standard: MIFARE® Classic / MIFARE® DESFire® EV
- integrierte Besetztkennung bei MIFARE® Classic
- einfache Nachrüstbarkeit z. B. zum Austausch mechanischer Griffschalen
- verstellbarer Riegel (in 90°-Stufen)

Einbaulochung[3]



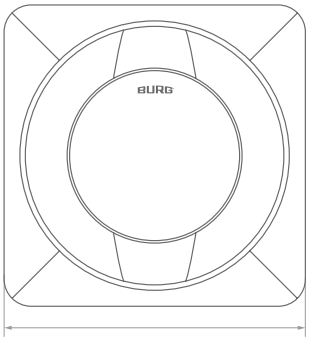
[1] Das Schloss ist freigegeben für Batterien der Marke *VARTA*. Die Verwendung anderer Batterien führt ggf. zu Fehlern in der Funktion (s. Punkt „Batteriehinweis“).

[2] Die Verwendung einer Schraube mit abweichender Länge kann zu Beschädigungen am Schloss führen.

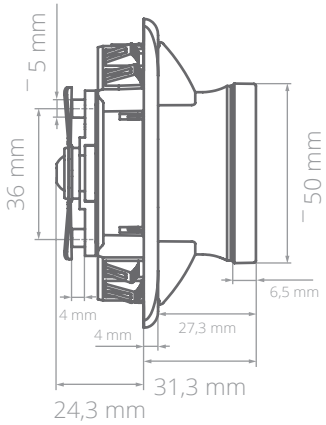
[3] Einbaumaße und Vorlagen (STEP-Dateien) zum Fräsen, Stanzen oder Lasern können bei BURG angefragt werden.

Produktmaße

Frontansicht



Seitenansicht



Funktionsbeschreibungen

Zur Bedienung mit MIFARE® DESFire® EV Transpondern muss die Besetztkennung deaktiviert werden (Kapitel: Konfiguration, Punkt **4c** „Besetztkennung deaktivieren“) **!**

Modus: Mehrbenutzer-Berechtigung (Multiuser-Modus)
Dieser Modus eignet sich für wechselnde Benutzergruppen, bei denen das Fach nur vorübergehend oder einmal benutzt wird, z. B. in einer Sportanlage. Transpondermedien sind für einen einzelnen Schließvorgang gültig und werden beim Wiederöffnen des Fachs vom Schloss gelöscht. Das Schloss bleibt geöffnet, bis ein neues Transpondermedium es wieder verschließt.

Modus: Fest vergebene Berechtigung (Privat-Modus)
In diesem Modus ist ein Transpondermedium voreingestellt, mit dem das Schloss bedient werden kann. Dieser Modus eignet sich für Benutzergruppen, bei denen sich die Nutzungsrechte nicht permanent ändern sollen, z. B. bei einem Büroschrank. Das Schloss kann nur mit einem gespeicherten Transpondermedium bedient werden. Nicht gespeicherte Transpondermedien werden vom Schloss abgelehnt.

Masterkarte
Die Masterkarte kann das Schloss unabhängig vom eingestellten Modus öffnen (Notöffnung). Im Multiuser-Modus wird das zum Schließen verwendete Transpondermedium vom Schloss gelöscht. Die Masterkarte berechtigt zudem zum Anlernen von Master-, Manager- und Benutzerkarten (im Privat-Modus).

Besetztkennung (für Multiuser-Modus)
Beim Schließvorgang wird das zum Schließen verwendete Transpondermedium mit einer Besetztkennung versehen. Durch die Besetztkennung kann das Transpondermedium kein weiteres Schloss verschließen. Die Besetztkennung wird beim Öffnungsvorgang wieder aufgehoben.

Hinweis: Diese Funktion ist nur mit MIFARE® Classic Transpondermedien möglich. Die Besetztkennung kann zusätzlich mit der Release Box vom Transpondermedium gelöscht werden (bspw. nach einer Öffnung durch Master- oder Managerkarte).

Managerkarte
Die Managerkarte kann das Schloss unabhängig vom eingestellten Modus öffnen (Notöffnung).

Modus-Karte
Mit der Modus-Karte kann der Modus (Multiuser-Modus / Privat-Modus) gewechselt werden.

Reset-Karte
Mit der Reset-Karte werden alle Karten und Transpondermedien (Masterkarten, Managerkarten und Benutzerkarten) gelöscht.

Hinweis: Die Reset-Karte kann nur bei geöffnetem Schloss verwendet werden.

LED-Verriegelungsanzeige
Ist das Schloss verriegelt, blinkt die rote LED in kurzen Abständen auf.

Automatische Verriegelung (für Privat-Modus)
Nach dem Öffnen schließt das Schloss automatisch nach wenigen Sekunden.

Batteriewarnung
Fällt die Batteriespannung unter ein bestimmtes Level (*Phase 1*) ertönen beim Vorhalten eines Transpondermediums drei absteigende Töne. Die Bedienung des Schlosses ist weiterhin möglich. Fällt die Spannung weiter (*Phase 2*), kann das Schloss nicht mehr geschlossen werden. Fällt die Spannung in den kritischen Bereich (*Phase 3*), kann das Schloss nicht mehr bedient werden.

LED- & Tonsignale

Grüne LED (kurzes Aufleuchten) / Signalton (aufsteigend)
Annahme autorisierter Transpondermedien und erfolgreicher Öffnungsvorgang / Konfigurationsschritt.

Grüne LED (blinken)
Das Schloss befindet sich im Konfigurationsmodus.

Rote LED (kurzes Aufleuchten)
Erfolgreicher Schließvorgang oder erfolgreicher Moduswechsel in den Privat-Modus.

Rote LED (blinken)
Das Schloss befindet sich im geschlossenen Zustand.

Rote LED (3x Blinken) / Signalton (3x kurz)
Abbruch eines Konfigurationsvorgangs.

Rote LED (8x Blinken) / Signalton (4x kurz)
Ablehnen von nicht autorisierten Transpondermedien.

Signalton (3x absteigend bei Bedienung)
Batterieleistung lässt nach.

Gewährleistung zur Transponderkompatibilität

Bei der Verwendung von RFID-Transpondermedien, die nicht von BURG freigeben wurden, wird keine Gewährleistung für Kompatibilität übernommen.

Inbetriebnahme

- Die erste Karte, die bei der Inbetriebnahme bzw. nach dem Löschen der Karten / Reset vor das Schloss gehalten wird, wird als **Masterkarte** gespeichert.
- Wir empfehlen bei der Inbetriebnahme bereits alle 3 Masterkarten anzulernen und diese sicher aufzubewahren.

1 Erste Schritte

1. Schloss aus der Verpackung nehmen und Batteriefach öffnen (Hilfestellung auf S. **7** „Batteriewechsel").
2. Batterien gem. der (+ / -) Symbole einsetzen. Signalton und das Aufleuchten der grünen und dann der roten LED abwarten. Batteriefach schließen.
3. Anzulernende **Masterkarte** mittig vor den Knauf halten. Ein Signalton und das Aufleuchten der grünen LED bestätigen den erfolgreichen Vorgang.

Hinweis: Zum Anlernen weiterer Masterkarten den Punkt **1a** *- „Weitere Masterkarten" im Kapitel „Konfiguration" befolgen.*

Konfiguration

Nicht autorisierte Karten werden vom Schloss mit vier aufeinanderfolgenden Signaltönen und 8-maligem Blinken der roten LED abgelehnt.

1 Karten anlernen

a) Weitere Masterkarten

1. Masterkarte **2x** mittig vor den Knauf halten. Beim ersten Vorhalten ertönt ein aufsteigender Signalton, die grüne LED leuchtet auf. Das Schloss ist jetzt geöffnet. Beim erneuten Vorhalten ertönt ein kurzer Signalton, die grüne LED beginnt zu blinken.
2. Anzulernende Masterkarte mittig vor den Knauf halten. Ein Signalton bestätigt den erfolgreichen Vorgang.
3. Bei Bedarf weitere Masterkarten während des Blinkens vor den Knauf halten.
4. Warten bis die LED aufhört zu Blinken.

Hinweis: Es können insgesamt **3** *Masterkarten angelernt werden.*

b) Managerkarte

1. Masterkarte **4x** mittig vor den Knauf halten. Beim ersten Vorhalten ertönt ein aufsteigender Signalton, die grüne LED leuchtet auf. Das Schloss ist jetzt geöffnet. Beim erneuten Vorhalten ertönt ein kurzer Signalton, die grüne LED beginnt zu blinken.
2. Anzulernende Managerkarte mittig vor den Knauf halten. Ein Signalton bestätigt den erfolgreichen Vorgang.
3. Bei Bedarf weitere Managerkarten während des Blinkens vor den Knauf halten.
4. Warten bis die LED aufhört zu Blinken.

Hinweis: Es können insgesamt **2** *Managerkarten angelernt werden.*

c) Benutzerkarten (Privat-Modus)

1. Masterkarte **3x** mittig vor den Knauf halten. Beim ersten Vorhalten ertönt ein aufsteigender Signalton, die grüne LED leuchtet auf. Das Schloss ist jetzt geöffnet. Beim erneuten Vorhalten ertönt ein kurzer Signalton, die grüne LED beginnt zu blinken.
2. Anzulernende Benutzerkarte mittig vor den Knauf halten. Ein Signalton bestätigt den erfolgreichen Vorgang.
3. Bei Bedarf weitere Benutzerkarten während des Blinkens vor den Knauf halten.
4. Warten bis die LED aufhört zu Blinken.

Hinweis: Es können insgesamt **10** *Benutzerkarten angelernt werden.*

2 Karten löschen

Bei diesem Vorgang werden alle Karten vom Schloss gelöscht. Karten können nicht einzeln gelöscht werden. Der eingestellte Modus bleibt aktiv.

a) Mit Reset-Karte

1. Masterkarte **1x** mittig vor den Knauf halten. Ein aufsteigender Signalton ertönt, die grüne LED leuchtet auf. Das Schloss ist jetzt geöffnet.
2. Reset-Karte **1x** mittig vor den Knauf halten.
3. Zwei Signaltöne und das zweimalige Aufblinken der grünen LED bestätigen den erfolgreichen Vorgang.
4. Warten bis die LED aufhört zu Blinken.

b) **Mit Masterkarte**

1. Masterkarte **6x** mittig vor den Knauf halten. Beim ersten Vorhalten ertönt ein aufsteigender Signalton, die grüne LED leuchtet auf. Das Schloss ist jetzt geöffnet. Beim erneuten Vorhalten ertönt ein kurzer Signalton, die grüne LED beginnt zu blinken.
2. Ein Signalton und das Aufleuchten der grünen LED bestätigen den erfolgreichen Vorgang.

3 Modus wechseln (mit Modus-Karte)

Bei diesem Vorgang werden alle Managerkarten und Benutzerkarten vom Schloss gelöscht. !

1. Masterkarte **1x** mittig vor den Knauf halten. Ein aufsteigender Signalton ertönt, die grüne LED leuchtet auf. Das Schloss ist jetzt geöffnet.
2. Modus-Karte **1x** mittig vor den Knauf halten.
3. Ein Signalton und das einmalige Aufblinken der roten LED (Privat-Modus) bzw. drei Signaltöne und das dreimalige Aufblinken der grünen LED (Multiuser-Modus) bestätigen den erfolgreichen Vorgang.

4 Besetztkennung einstellen

a) **Besetztkennung von Benutzerkarten löschen**

Für diesen Vorgang wird die **Release Box** benötigt. Die Benutzerkarte kann nach dem Löschen wieder verwendet werden. !

1. Benutzerkarte mittig auf die Release Box halten.
2. Ein Signalton und die grüne und dann die blaue LED[1] bestätigen den erfolgreichen Vorgang.

b) **Sektor für die Besetztkennung ändern**

Für diesen Vorgang wird das **Sektorkarten-Set** benötigt. Im Default wird die Besetztkennung auf Sektor **15** geschrieben. !

1. Die gewünschte Sektorkarte (Sektorkarte **1** bis **15**) mittig vor den Knauf halten.
2. Es ertönt ein Signalton pro Sektor. Ein langer Signalton bestätigt den erfolgreichen Vorgang.

c) **Besetztkennung deaktivieren**

Für diesen Vorgang wird das **Sektorkarten-Set** benötigt. !

1. Sektorkarte **0** mittig vor den Knauf halten. Ein langer Signalton bestätigt den erfolgreichen Vorgang.

Bedienung

Nicht autorisierte Karten werden vom Schloss mit vier aufeinanderfolgenden Signaltönen und 8-maligem Blinken der roten LED abgelehnt. !

1 Multiuser-Modus

a) **Schließen**

1. Tür schließen. Knauf zurück in die Ausgangsposition drehen (Logo oben).
2. Benutzerkarte mittig vor den Knauf halten. Zwei aufsteigende Signaltöne und die rote LED bestätigen den erfolgreichen Vorgang.

b) **Öffnen**

1. Benutzerkarte mittig vor den Knauf halten. Zwei aufsteigende Signaltöne und die grüne LED bestätigen den erfolgreichen Vorgang.
2. Knauf in die geöffnete Position drehen und Tür aufziehen.

2 Privat-Modus

a) **Öffnen**

1. Benutzerkarte mittig vor den Knauf halten. Zwei aufsteigende Signaltöne und die grüne LED bestätigen den erfolgreichen Vorgang.
2. Knauf in die geöffnete Position drehen und Tür aufziehen.

b) **Schließen**

Das Schloss schließt innerhalb weniger Sekunden automatisch. Die rote LED blinkt kurz auf. Zum Schließen die Tür zudrücken und den Knauf zurück in die Ausgangsposition (Logo oben) drehen, bis er einrastet.

3 Öffnen mit Master- / Managerkarte

Bei diesem Vorgang wird im Multiuser-Modus die zum Schließen verwendete Benutzerkarte vom Schloss gelöscht. Bei aktivierter Besetztkennung kann diese nicht mehr benutzt werden, bis die Besetztkennung aufgehoben wird. Im Privat-Modus bleiben die gespeicherten Benutzerkarten bestehen. !

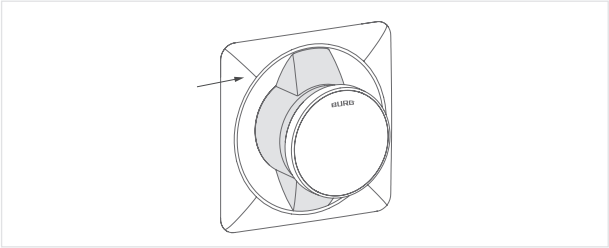
1. Masterkarte oder Managerkarte mittig vor den Knauf halten. Ein aufsteigender Signalton und die grüne LED bestätigen den erfolgreichen Vorgang.
2. Knauf in die geöffnete Position drehen und Tür aufziehen.

[1] LED-Signal kann bei älteren Freigabeboxen abweichen.

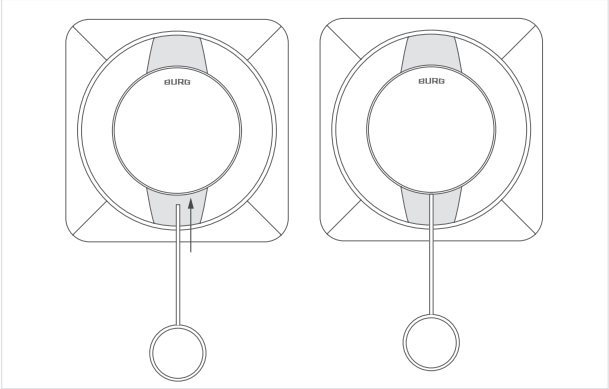
Batteriewechsel

Für den Batteriewechsel wird der **Öffnungs-Pin** benötigt. Für das Öffnen des Batteriefachs wird nur der Mantel (in den Skizzen als grau hinterlegte Fläche dargestellt) verdreht. !

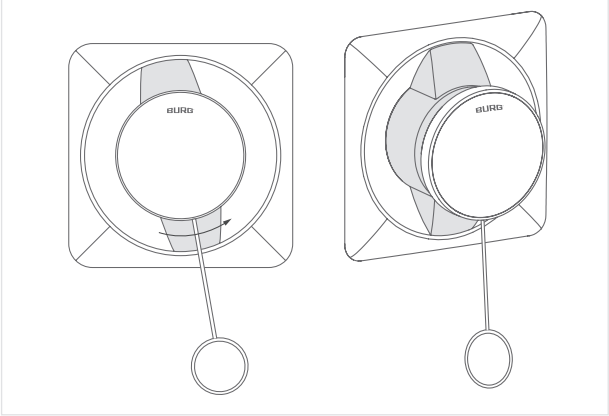
1 Im demontierten Zustand muss das Schloss am quadratischen Gehäuse (Griffschale) festgehalten werden. Im montierten Zustand muss das Schloss nicht festgehalten werden.



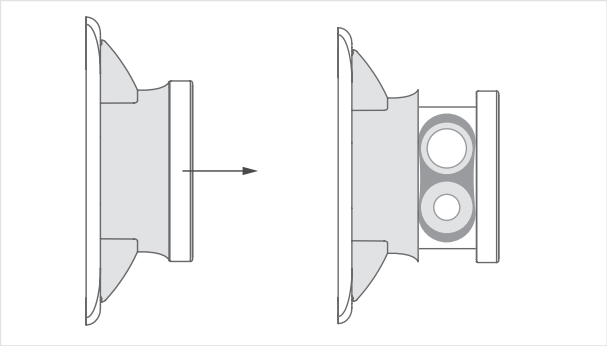
2 Öffnungs-Pin vorsichtig bis zum Widerstand in die Öffnung unterhalb der Bedieneinheit stecken und leicht drücken.



3 Öffnungs-Pin in der Position halten und den Pin mit dem Mantel (in der Skizze als grau hinterlegte Fläche dargestellt) um ca.10° gegen den Uhrzeigersinn drehen. Das Bedienfeld wird bei diesem Vorgang nicht gedreht.



4 Öffnungs-Pin herausnehmen und das Bedienfeld nach vorne ziehen.



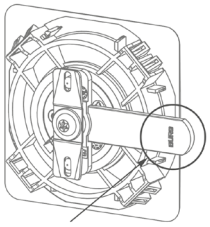
5 Batteriefachdeckel entfernen. Batterien gemäß der (+/-) Symbole austauschen und den Batteriefachdeckel wieder aufsetzen.

6 Das Bedienfeld zurückschieben. Den Mantel (in den Skizzen als grau hinterlegte Fläche dargestellt) vorsichtig im Uhrzeigersinn drehen, bis er einrastet.

Montagehinweis

Bitte beachten Sie folgenden Hinweise, bevor Sie mit der Montage beginnen.

1 Die Montage des Riegels erfolgt erst nach der Montage der Griffschale. Beim Montieren des Riegels zeigt die Logoprägung vom Schloss weg und ist somit von hinten sichtbar:



2 Wenn das Elektronikschloss in der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (EU und EFTA) installiert wird, muss das beiliegende Typenschild gut sichtbar, lesbar und dauerhaft auf dem Riegel (auf der Rückseite der Tür) angebracht werden. Andernfalls entspricht das Produkt nicht dem Sicherheitsstandard der RED (Radio Equipment Directive).

Konformität / Zertifizierung

CE Konformitätserklärung

Hiermit erklärt **BURG Lüling GmbH & Co. KG**, dass die Funkanlage, Typ **Flexo Q.RFID**, mit den Richtlinien 2014/53/EU und 2011/65/EU konform ist. Den vollständigen Text der EU-Konformitätserklärung finden Sie unter folgendem Link:

https://www.burg.de/files/downloads/Declaration-of-Conformity/BURG_DoC_FlexoQRFID_EN.pdf

Garantie- und Gewährleistung

Die Gewährleistung erfolgt im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen. Bei Fragen wenden Sie sich an einen Fachhandel oder an den unten stehenden Kontakt. Ersatzteile finden Sie im Fachhandel oder unter: **www.burg.shop**

Reinigungs- und Pflegehinweis

Batterien vor der Reinigung des Gerätes entfernen. Die Oberflächen des Gerätes vorsichtig mit einem feuchten, sauberen Tuch reinigen. Chemische Reinigungsmittel dürfen nicht eingesetzt werden. Staub oder Flüssigkeiten dürfen nicht in das Gerät eindringen.

Entsorgungs- und Batteriehinweis

Die EU-Richtlinie 2012/19/EU regelt die ordnungsgemäße Rücknahme, Behandlung und Verwertung von gebrauchten Elektronikgeräten.

Jede verbrauchende Person ist gesetzlich verpflichtet Batterien, Akkus oder Elektro- und Elektronikgeräte („Altgeräte"), die mit Batterien oder Akkus betrieben werden, getrennt vom Hausmüll zu entsorgen, da sie Schadstoffe und wertvolle Ressourcen enthalten. Die Entsorgung kann an einer dafür zugelassenen Sammel- oder Rücknahmestelle erfolgen, z. B. einem lokalen Wertstoff- oder Recyclinghof. Altgeräte, Batterien und Akkus werden dort kostenlos angenommen und einer umwelt- und ressourcenschonenden Verwertung zugeführt. Elektro-Altgeräte, gebrauchte Batterien oder Akkus können auch an uns zurückgeschickt werden. Die Rücksendung muss ausreichend frankiert an die unten stehende Adresse erfolgen. Folgendes Symbol auf den Elektro-Altgeräten, Batterien oder Akkus kennzeichnet, dass sie nicht über den Hausmüll entsorgt werden dürfen:

Wichtige Hinweise zur Nutzung von Batterien:

- Die Verwendung hochwertiger Markenbatterien sind für die fehlerfreie Funktion des Schließsystems voraussetzend. BURG-Schließsysteme sind ab Werk für die spezifizierten Industriebatterien der Marke *VARTA* freigegeben. Die Verwendung von Batterien anderer Marken kann zu einer reduzierten Anzahl von möglichen Schließzyklen sowie zu einer eingeschränkten Funktionalität und Funktionsproblemen führen, da Batterien anderer Marken mit gleichen Spezifikationen erfahrungsgemäß ein abweichendes Leistungsverhalten haben. BURG übernimmt **keine Garantie** für die Funktionsfähigkeit des Schließsystems bei Verwendung von Batterien einer anderen, als der oben genannten Marke.
- Werden beim Batteriewechsel beide Batterien gleichzeitig oder über einen längeren Zeitraum entnommen, gehen Einstellungen, die die integrierte Echtzeituhr (RTC) betreffen, verloren.
- Batterien können explodieren oder entzündliche Gase freisetzen, wenn sie falsch behandelt, zerstört oder ein falscher Batterietyp eingesetzt wird. Die Batterien nicht wieder aufladen, zerlegen, extrem hohen Temperaturen aus setzen oder ins Feuer werfen. Auf schadstoffhaltigen Batterien stehen jeweils Hinweise in Form von Abkürzungen auf die Inhaltstoffe Cadmium (*Cd*), Quecksilber (*Hg*) und Blei (*Pb*). Wird das Schloss über einen längeren Zeitraum nicht benutzt, müssen Batterien entnommen werden.

Kontakt

BURG Lüling GmbH & Co. KG

Volmarsteiner Str. 52
58089 Hagen (Germany)
+49 (0) 23 35 63 08-0

info@burg.de
www.burg.de

Image rights: cover, wooden structure, Torsakarin / 123rf

BURG®

bedrunka+hirth

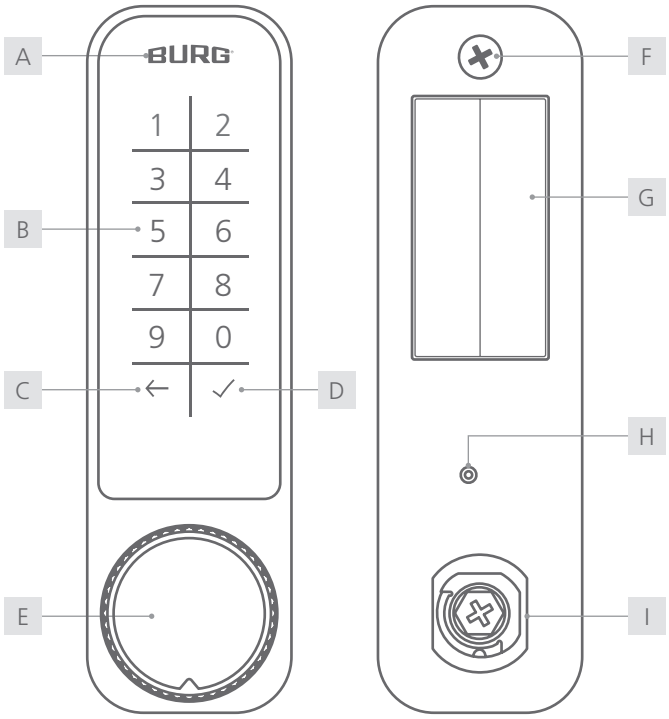
Workplace up to date – mehr Raum zum Arbeiten

Niro.Code

Bedienungsanleitung

www.burg.de

Niro.Code



A	LED	B	Touchpad-Taste
C	Abbruch-Taste	D	Bestätigungs-Taste
E	Knauf	F	Befestigungsschraube
G	Batteriefach	H	Reset-Loch
I	Stator		

Inhalt

Allgemeines 2
Technische Daten 3
Default-Einstellungen 3
Lieferumfang 3
Optionales Zubehör 3
Features 3
Einbaulochung 4
Produktmaße 4
Funktionsbeschreibungen ..... 4 - 5
LED- & Tonsignale 5
Inbetriebnahme 5
Konfiguration ..... 5 - 7
Bedienung 7
Mastercode-Eingabe 7
Montage 8
Batteriewechsel 9
Konformität / Zertifizierung 10
Garantie und Gewährleistung 10
Reinigungs- und Pflegehinweis 10
Entsorgungs- und Batteriehinweis 10
Kontakt 10

Allgemeines

Die neueste Version dieser Anleitung ist verfügbar unter:
www.burg.de

Wichtige Hinweise: !

- Bitte beachten Sie alle wichtigen Hinweise und lesen Sie die gesamte Bedienunganleitung durch, bevor Sie mit der Konfiguration beginnen.
- Bevor Sie das Schließsystem in Betrieb nehmen, beachten Sie den Punkt „Inbetriebnahme“ auf Seite **5**.
- Das Bedienfeld ist bei Auslieferung mit einer Schutzfolie versehen. Die Schutzfolie kann bei der Inbetriebnahme abgezogen werden.

Datenblatt

Frontansicht

Rückansicht

Technische Daten

Maße	132 x 38 x 31,5 mm
Batterie[1]	VARTA[1] AAA (2x)
Schließzyklen	ca. 30.000
Standby-Zeit	ca. 2 Jahre
Material	Gehäuse: Zamak Stator: Stahl
Luftfeuchtigkeit (rel.)	0% - 95%
Temperaturbereich	Betriebstemperatur: -10°C bis 50°C Lagertemperatur: -15°C bis 60°C
Verschmutzungsgrad	2
IP-Klasse	IP65
Einsatzbereich	Indoor / Outdoor
Einbaumaße	Stator: 16 mm x 19 mm Schraube: Ø 5 mm
Max. Türstärke	22 mm
Schlossbefestigung	M19 Mutter (1x) Holz- oder Stahlschraube M4 (1x)
Riegeltyp	B
Schließrichtung	Links (90°), Türanschlag: DIN-rechts Rechts (90°), Türanschlag: DIN-links
Modus	Multiuser-Modus (default), Privat-Modus
Anz. mögl. Codes	999.999
Code-Länge	4- oder 6-stellig
Anz. Mastercodes	max. 1
Anz. Benutzercodes	max. 50 (Privat-Modus)

[1] Das Schloss ist freigegeben für Batterien der Marke *VARTA*. Die Verwendung anderer Batterien führt ggf. zu Fehlern in der Funktion (s. Punkt „Batteriehinweis“).

Default-Einstellungen

Modus	Multiuser-Modus
Mastercode	934716
Code-Länge	4-stellig
LED-Verriegelungsanzeige	an (Multiuser-Modus)
Bestätigungscode	aus

Lieferumfang

- 1x Schließsystem
- 1x Gummidichtung
- 1x M19 Mutter
- 1x Stahlschraube M4 x 10 mm[2]
- 1x Holzschraube M4 x 28 mm[2] (für Türstärken von 18 mm - 22 mm)
- 1x Riegelbefestigungsschraube (M5 x 5,8 mm)
- 1x Schließrichtungsscheibe

Optionales Zubehör

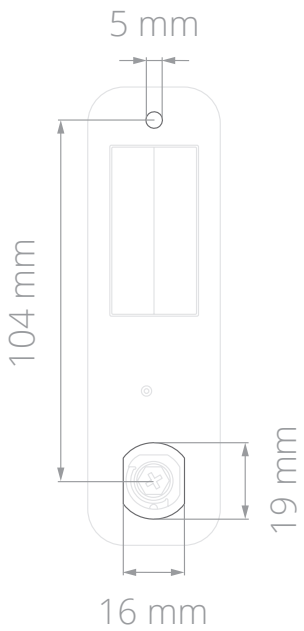
- Batterie (VARTA[1] AAA)
- Reset-Pin
- Masterkey
- Magnet für Notöffnung
- Riegel Typ B (auftragsbezogen)

Features

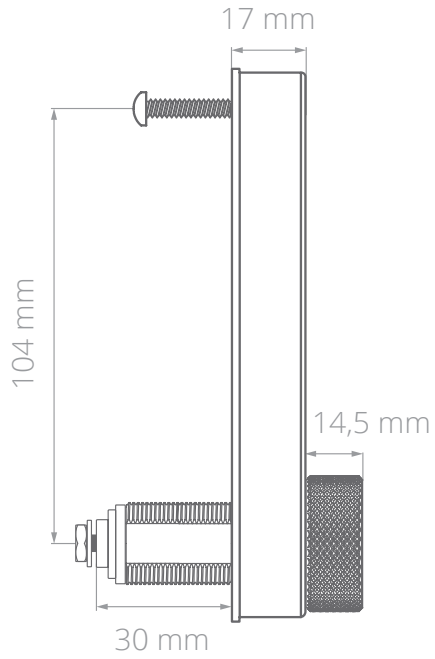
- Gehäuse aus stabilem Zamak mit schwarzer Pulverlackierung
- integrierte Echtzeit-Uhr (RTC) für individuell definierbare Verschlussdauer
- einfache Nachrüstbarkeit z. B. zum Austausch mechanischer Spindschlösser
- IP65-Schutz (Schutz bei Staub und Strahlwasser)
- Batteriewarnung (optisch und akustisch)
- Möglichkeit zur mechanischen Notöffnung per Masterkey

[2] Die Verwendung einer Schraube mit abweichender Länge kann zu Beschädigungen am Schloss führen.

Einbaulochung[1]

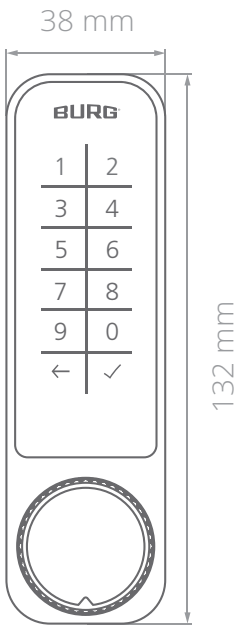


Seitenansicht

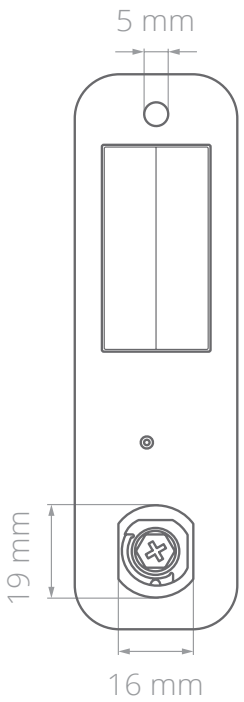


Produktmaße

Frontansicht



Rückansicht



Funktionsbeschreibungen

Modus: Mehrbenutzer-Berechtigung (Multiuser-Modus)
Dieser Modus eignet sich für wechselnde Benutzergruppen, bei denen das Fach nur vorübergehend oder einmal benutzt wird, z. B. in einer Sportanlage. Codes sind für einen einzelnen Schließvorgang gültig und werden beim Wiederöffnen des Fachs vom Schloss gelöscht. Das Schloss bleibt geöffnet, bis ein neuer Code es wieder verschließt.

Modus: Fest vergebene Berechtigung (Privat-Modus)
In diesem Modus ist ein Code voreingestellt, mit dem das Schloss bedient werden kann. Dieser Modus eignet sich für Benutzergruppen, bei denen sich die Nutzungsrechte nicht permanent ändern sollen, z. B. bei einem Büroschrank. Das Schloss kann nur mit einem gespeicherten Code bedient werden. Nicht gespeicherte Codes werden vom Schloss abgelehnt.

Bestätigungscode (für Multiuser-Modus)
Zum Schließen wird der Code zweimal hintereinander eingegeben. Nach der zweiten Eingabe verriegelt das Schloss. Die zweite Eingabe erfolgt nach kurzem Aufblinken der grünen LED. Zum Öffnen reicht die einfache Codeeingabe. Diese Funktion kann an- oder ausgeschaltet werden.

Sperrmodus
Wird der Code dreimal hintereinander falsch eingegeben, sperrt das Schloss für 45 Sekunden. Die rote LED blinkt in kurzen Abständen auf. In diesem Zeitraum kann das Schloss nicht bedient werden.

LED-Verriegelungsanzeige (für Multiuser-Modus)
Ist das Schloss verriegelt, blinkt die rote LED in kurzen Abständen auf.

Automatische Verriegelung (für Privat-Modus)
Nach dem Öffnen schließt das Schloss automatisch nach wenigen Sekunden.

[1] Einbaumaße und Vorlagen (STEP-Dateien) zum Fräsen, Stanzen oder Lasern können bei BURG angefragt werden.

Batteriewarnung
Fällt die Batteriespannung unter ein bestimmtes Level (*Phase 1*) ertönen bei der Codeeingabe fünf absteigende Töne, die rote LED leuchtet auf. Die Bedienung des Schlosses ist weiterhin möglich. Fällt die Spannung in den kritischen Bereich (*Phase 2*), kann das Schloss nicht mehr bedient werden.

Echtzeituhr (Real-Time-Clock = RTC, für Multiuser-Modus)
Das Schloss verfügt über eine integrierte Echtzeituhr, mit der eine fest definierte Verschlussdauer eingestellt werden kann.

Verschlussdauer (RTC-Funktion, für Multiuser-Modus)
Die Verschlussdauer definiert den Zeitraum für den ein Schloss ab dem Zeitpunkt der Schließung maximal geschlossen sein darf. Nach Ablauf der Verschlussdauer öffnet das Schloss automatisch. Die Verschlussdauer kann in Ein-Stunden-Schritten (zwischen 1 und 24 Stunden) definiert werden.

LED- & Tonsignale

Grüne und rote LED (1x Blinken) / Signalton (2x kurz)
Batterien erfolgreich eingelegt. Das Schloss ist betriebsbereit.

Grüne LED (2x Blinken) / Signalton (1x kurz)
Annahme von autorisierten Codes bzw. erfolgreicher Öffnungsvorgang oder erfolgreicher Konfigurationsschritt.

Rote LED (Blinken)
Das Schloss befindet sich im geschlossenen Zustand oder im Sperrmodus.

Rote LED (kurzes Aufleuchten) bei Codeeingabe
Batterieleistung lässt nach.

Rote LED (8x Blinken)
Ablehnen von nicht autorisierten Codes oder fehlerhafte Eingabe beim Konfigurationsvorgang.

Grüne LED (1x Blinken) / Signalton (1x kurz)
Erfolgreicher Abbruch eines Bedien- oder Konfigurationsvorgangs.

Inbetriebnahme

Das Bedienfeld ist bei Auslieferung mit einer Schutzfolie versehen. Die Schutzfolie kann bei der Inbetriebnahme abgezogen werden. !

1 Erste Schritte

1. Schloss aus der Verpackung nehmen, Schutzfolie vom Bedienfeld entfernen und Batteriefach öffnen (Hilfestellung auf S. **9** „Batteriewechsel“).
2. Batterien gem. der (+ / -) Symbole einsetzen. Den Signalton und das Aufleuchten der grünen und dann der roten LED abwarten. Batteriefach schließen.
3. Privaten Mastercode einstellen (Kapitel: Konfiguration, Punkt **1**: „Mastercode einstellen“).

Konfiguration

- Jeder Konfigurationsschritt wird mit der Eingabe des Mastercodes, zweimaligem Drücken der Hakentaste und der entsprechenden Ziffer begonnen. !
- Die Eingabe des **Mastercodes** wird immer mit zweimaligem Drücken der Hakentaste sowie der **Ziffer 1** begonnen und mit einmaligem Drücken der Hakentaste abgeschlossen.
- Jeder Konfigurationsschritt wird mit zweifachem Blinken der grünen LED abgeschlossen. Erst dann kann mit dem nächsten Konfigurationsschritt begonnen werden.
- Das 8-malige Blinken der roten LED signalisiert, dass der Konfigurationsschritt nicht richtig ausgeführt bzw. der Code / Mastercode falsch eingegeben wurde.
- Vorgänge können über die Pfeiltaste „←“ abgebrochen werden. Bestätigt wird der erfolgreiche Abbruch durch den Signalton und die grüne LED. Das Schloss kann im Anschluss normal weiter bedient werden.

1 Mastercode einstellen

Es kann **1** Mastercode gespeichert werden. Der Mastercode muss 6-stellig sein. !

1. Alten Mastercode eingeben:

   ✓✓ **1** Mastercode ✓

   Das zweimalige Aufblinken der grünen LED abwarten.

2. Neuen Mastercode einstellen:

   ✓✓ **7** xxx xxx ✓

   Das zweimalige Aufblinken der grünen LED bestätigt den erfolgreichen Vorgang.

2 Modus wechseln

Beim Moduswechsel werden alle Funktionen auf die Werkseinstellung zurückgesetzt. Der Mastercode bleibt bestehen. !

a) Multiuser-Modus

1. Mastercode eingeben:

   ✓✓ **1** Mastercode ✓

   Das zweimalige Aufblinken der grünen LED abwarten.

2. Modus einstellen:

   ✓✓ **5 1** ✓

   Das zweimalige Aufblinken der grünen LED bestätigt den erfolgreichen Vorgang.

b) **Privat-Modus**

> Beim Wechsel in den Privat-Modus muss vor Nutzung ein privater Code eingestellt werden (Kapitel: Konfiguration, Schritt **3b** „Code einstellen"). Ist kein Code eingestellt, lässt sich das Schloss nicht verschließen.

1. Mastercode eingeben:

   ✓✓ **1** Mastercode ✓

   Das zweimalige Aufblinken der grünen LED abwarten.

2. Modus einstellen:

   ✓✓ **5 0** ✓

   Das zweimalige Aufblinken der grünen LED bestätigt den erfolgreichen Vorgang.

3. Code einstellen.

3 Code konfigurieren

a) **Code-Länge einstellen**

> Beim Ändern der Code-Länge werden alle im Privat-Modus gespeicherte Codes gelöscht (Mastercode ausgenommen).

1. Mastercode eingeben:

   ✓✓ **1** Mastercode ✓

   Das zweimalige Aufblinken der grünen LED abwarten.

2. Code-Länge einstellen (4-stellig auf Werkseinstellung):

   ✓✓ **0 4** ✓ (4-stellig)

   ✓✓ **0 6** ✓ (6-stellig)

   Das zweimalige Aufblinken der grünen LED bestätigt den erfolgreichen Vorgang.

b) **Code einstellen (Privat-Modus)**

> Es können bis zu 50 Codes gespeichert werden. Die Code-Länge ist je nach Einstellung 4- oder 6-stellig.

1. Mastercode eingeben:

   ✓✓ **1** Mastercode ✓

   Das zweimalige Aufblinken der grünen LED abwarten.

2. Code einstellen:

   ✓✓ **3** xxxx (xx) ✓

   Das zweimalige Aufblinken der grünen LED bestätigt den erfolgreichen Vorgang.

c) **Code löschen (Privat-Modus)**

1. Mastercode eingeben:

   ✓✓ **1** Mastercode ✓

   Das zweimalige Aufblinken der grünen LED abwarten.

2. Code löschen:

   ✓✓ **9** xxxx (xx) ✓

   Das zweimalige Aufblinken der grünen LED bestätigt den erfolgreichen Vorgang.

4 Funktionen einstellen

a) **Bestätigungscode (Multiuser-Modus)**

1. Mastercode eingeben:

   ✓✓ **1** Mastercode ✓

   Das zweimalige Aufblinken der grünen LED abwarten.

2. Modus aktivieren / deaktivieren:

   ✓✓ **2 1** ✓ (aktivieren)

   ✓✓ **2 0** ✓ (deaktivieren)

   Das zweimalige Aufblinken der grünen LED bestätigt den erfolgreichen Vorgang.

b) **LED-Verriegelungsanzeige (Multiuser-Modus)**

1. Mastercode eingeben:

   ✓✓ **1** Mastercode ✓

   Das zweimalige Aufblinken der grünen LED abwarten.

2. Modus aktivieren / deaktivieren:

   ✓✓ **8 1** ✓ (aktivieren)

   ✓✓ **8 0** ✓ (deaktivieren)

   Das zweimalige Aufblinken der grünen LED bestätigt den erfolgreichen Vorgang.

c) **Verschlussdauer (Multiuser-Modus)**

> Die Verschlussdauer kann in Ein-Stunden-Schritten für maximal 24 Stunden definiert werden.

1. Mastercode eingeben:

   ✓✓ **1** Mastercode ✓

   Das zweimalige Aufblinken der grünen LED abwarten.

2. Verschlussdauer einstellen (x x = 01 bis 24):

✓✓ **4** x x ✓ (aktivieren)

✓✓ **4 0** ✓ (deaktivieren)

Das zweimalige Aufblinken der grünen LED bestätigt den erfolgreichen Vorgang.

5 Auf Default-Einstellung zurücksetzen

Für diesen Vorgang wird der **Reset-Pin** benötigt. Das Schloss muss für diesen Vorgang demontiert werden (Hilfestellung auf S. **8** „Montage"). Es werden alle vorgenommenen Einstellungen auf die Default-Einstellung zurückgesetzt. Alle gespeicherten Codes werden gelöscht.

1. Schließsystem demontieren.
2. Reset-Pin für wenige Sekunden in das Reset-Loch auf der Rückseite des Schließsystems drücken.
3. Vier Signaltöne und das viermalige Blinken der grünen LED bestätigen den erfolgreichen Vorgang.

Bedienung

Vorgänge können über die Pfeiltaste „←" abgebrochen werden. Bestätigt wird der erfolgreiche Abbruch durch den Signalton und die grüne LED. Das Schloss kann im Anschluss normal weiter bedient werden.

1 Multiuser-Modus

a) Schließen

Bei aktiviertem Bestätigungscode muss der zum Schließen verwendete Code **zweimal** hintereinander eingegeben werden.

1. Code eingeben:

   xxxx (xx)

   Das Aufleuchten der roten LED bestätigt den erfolgreichen Vorgang.

b) Öffnen

1. Code eingeben:

   xxxx (xx)

   Das zweimalige Aufleuchten der grünen LED bestätigt den erfolgreichen Vorgang.

2 Privat-Modus

a) Öffnen

1. Code eingeben:

   xxxx (xx)

   Das zweimalige Aufleuchten der grünen LED bestätigt den erfolgreichen Vorgang.

b) Schließen (automatisch)

1. Das Schloss verschließt nach wenigen Sekunden automatisch. Zum Schließen muss die Tür zugedrückt und der Knauf in die Ausgangsposition zurück gedreht werden, bis er einrastet.

3 Öffnen mit Mastercode

Bei diesem Vorgang wird im Multiuser-Modus der zum Schließen verwendete Code vom Schloss gelöscht. Im Privat-Modus bleiben die gespeicherten Codes bestehen.

1. Mastercode eingeben:

   ✓✓ **1** Mastercode ✓

   Das zweimalige Aufblinken der grünen LED bestätigt den erfolgreichen Vorgang.

4 Öffnen mit Masterkey

Für diesen Vorgang wird der **Masterkey** und ein Magnet benötigt.

1. Mit dem Magnet die Knaufabdeckung entfernen.
2. Masterkey einstecken und Schloss öffnen.
3. Schlüssel zurückdrehen, abziehen und Knaufabdeckung wieder aufsetzen.

Mastercode-Eingabe

- Die Eingabe des **Mastercodes** wird immer mit zweimaligem Drücken der Hakentaste sowie der **Ziffer 1** begonnen und mit einmaligem Drücken der Hakentaste abgeschlossen.
- Im Multiuser-Modus wird der zum Schließen verwendete Code nach Eingabe des Mastercodes gelöscht.

1. Mastercode eingeben:

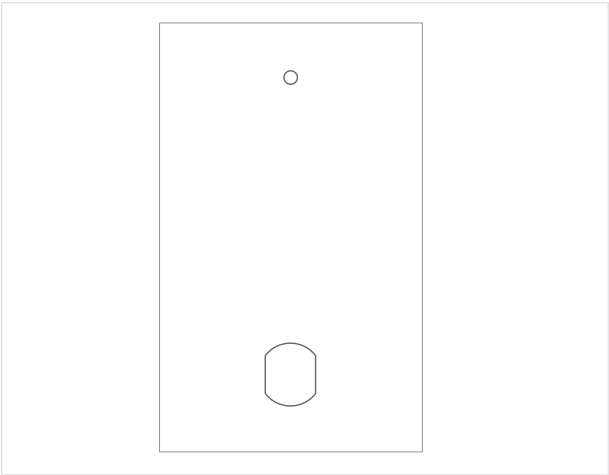
   ✓✓ **1** Mastercode ✓

   Das zweimalige Aufblinken der grünen LED bestätigt den erfolgreichen Vorgang.

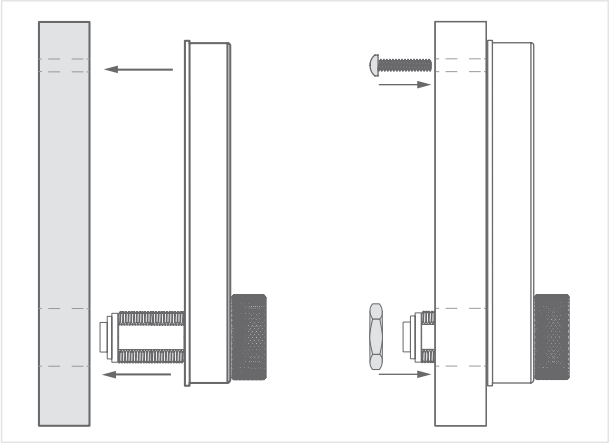
Montage

Einbaumaße und Vorlagen (STEP-Dateien) zum Fräsen, Stanzen oder Lasern können bei BURG angefragt werden. !

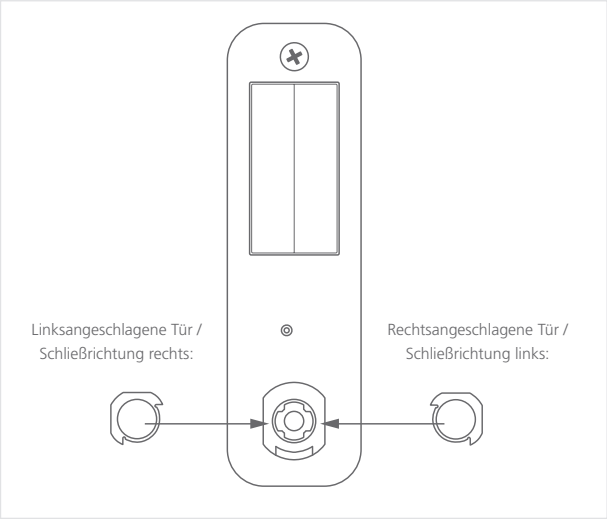
1 Die Einbaulochung gemäß der Einbaumaße an der Türfront vorbereiten (Maßangaben auf S. **4**).



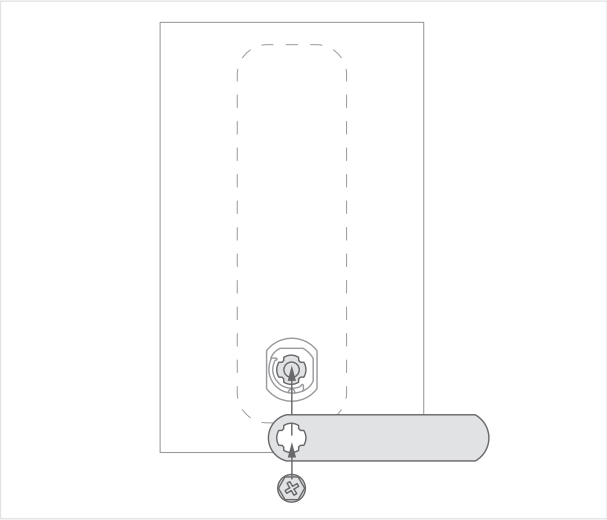
2 Das Schloss von vorne (Türaußenseite) in die Einbaulochung einsetzen und in dieser Position halten. Das Schloss muss gerade sitzen und das BURG-Logo oben sein. Die M19 Mutter von hinten auf den Stator aufsetzen und mit einem Steckschlüssel (SW22) handfest anziehen. Die Befestigungsschraube oberhalb des Schlosses durch die vorgesehene Bohrung führen und mit einem Kreuzschlitzschraubendreher (z. B. Größe PH 2) mit dem Schloss verschrauben.



3 Bei Bedarf die Schließrichtung einstellen. Im Auslieferzustand ist die Schließrichtung „Links" (Türanschlag: DIN-rechts) eingestellt. Die Schließrichtung kann in 90°-Schritten verstellt werden. Dazu die Schließrichtungsscheibe vom Stator abnehmen, um 90° nach rechts drehen und wieder aufsetzen.



4 Den Riegel aufsetzen. Mit der beigelegten Riegelbefestigungsschraube und einem Kreuzschlitzschraubendreher (z. B. Größe PH 2) handfest anziehen.



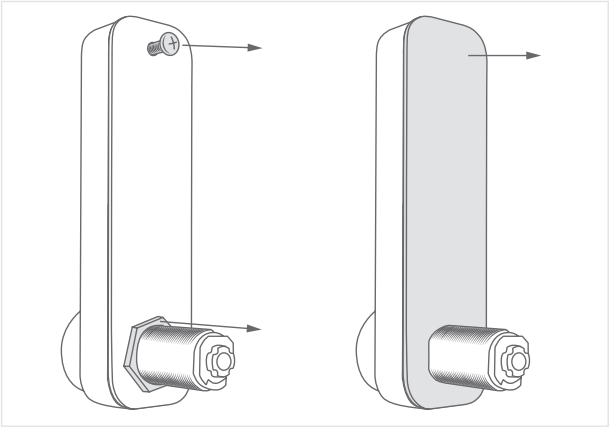
5 Prüfen, ob der Riegel im geschlossenen Zustand an dem Schließblech oder der Falz ausreichend Halt findet. Der Riegel sollte beim Schließen des Schließsystems ohne Druck oder Widerstand in seine Endposition gedreht werden können.

Hinweis: Durch ein anpassbares Schließblech lässt sich das Schließen optimal einstellen. Mehr Informationen können bei BURG angefragt werden.

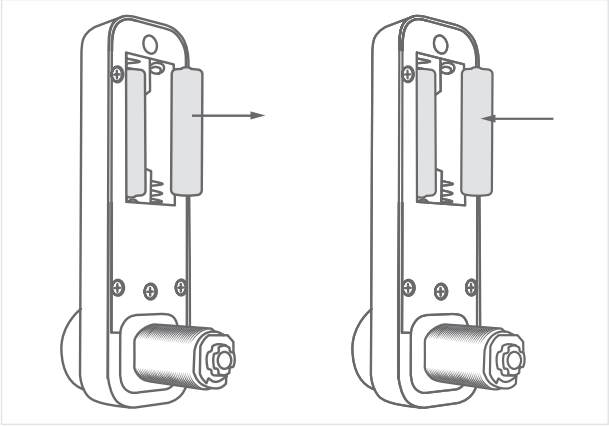
Batteriewechsel

Für den Batteriewechsel muss das Schließsystem demontiert werden. !

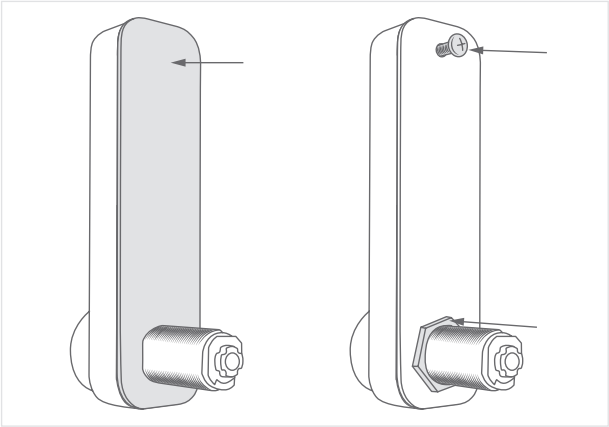
1 Das Schließsystem demontieren (Hilfestellung auf S. **8** „Montage“). Schraube, Mutter und Gummidichtung entfernen.



2 Batterien gemäß der (+/-) Symbole austauschen.



3 Gummidichtung wieder aufsetzen. Das Schließsystem mit der Mutter und Schraube wieder montieren (Hilfestellung auf S. **8** „Montage“).



Konformität / Zertifizierung

CE Konformitätserklärung

Hiermit erklärt **BURG Lüling GmbH & Co. KG**, dass die Funkanlage, Typ **Niro.Code**, mit den Richtlinien 2014/30/EU, 2014/35/EU und 2011/65/EU konform ist. Den vollständigen Text der EU-Konformitätserklärung finden Sie unter folgendem Link:

https://www.burg.de/files/downloads/Declaration-of-Conformity/BURG_DoC_NiroCode_EN.pdf

Garantie- und Gewährleistung

Die Gewährleistung erfolgt im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen. Bei Fragen wenden Sie sich an einen Fachhandel oder an den unten stehenden Kontakt. Ersatzteile finden Sie im Fachhandel oder unter: **www.burg.shop**

Reinigungs- und Pflegehinweis

Batterien vor der Reinigung des Gerätes entfernen. Die Oberflächen des Gerätes vorsichtig mit einem feuchten, sauberen Tuch reinigen. Chemische Reinigungsmittel dürfen nicht eingesetzt werden. Staub oder Flüssigkeiten dürfen nicht in das Gerät eindringen.

Entsorgungs- und Batteriehinweis

Die EU-Richtlinie 2012/19/EU regelt die ordnungsgemäße Rücknahme, Behandlung und Verwertung von gebrauchten Elektronikgeräten.

Jede verbrauchende Person ist gesetzlich verpflichtet Batterien, Akkus oder Elektro- und Elektronikgeräte („Altgeräte"), die mit Batterien oder Akkus betrieben werden, getrennt vom Hausmüll zu entsorgen, da sie Schadstoffe und wertvolle Ressourcen enthalten. Die Entsorgung kann an einer dafür zugelassenen Sammel- oder Rücknahmestelle erfolgen, z. B. einem lokalen Wertstoff- oder Recyclinghof. Altgeräte, Batterien und Akkus werden dort kostenlos angenommen und einer umwelt- und ressourcenschonenden Verwertung zugeführt. Elektro-Altgeräte, gebrauchte Batterien oder Akkus können auch an uns zurückgeschickt werden. Die Rücksendung muss ausreichend frankiert an die unten stehende Adresse erfolgen. Folgendes Symbol auf den Elektro-Altgeräten, Batterien oder Akkus kennzeichnet, dass sie nicht über den Hausmüll entsorgt werden dürfen:

Wichtige Hinweise zur Nutzung von Batterien:

- Die Verwendung hochwertiger Markenbatterien sind für die fehlerfreie Funktion des Schließsystems voraussetzend. BURG-Schließsysteme sind ab Werk für die spezifizierten Industriebatterien der Marke *VARTA* freigegeben. Die Verwendung von Batterien anderer Marken kann zu einer reduzierten Anzahl von möglichen Schließzyklen sowie zu einer eingeschränkten Funktionalität und Funktionsproblemen führen, da Batterien anderer Marken mit gleichen Spezifikationen erfahrungsgemäß ein abweichendes Leistungsverhalten haben. BURG übernimmt **keine Garantie** für die Funktionsfähigkeit des Schließsystems bei Verwendung von Batterien einer anderen, als der oben genannten Marke.
- Werden beim Batteriewechsel beide Batterien gleichzeitig oder über einen längeren Zeitraum entnommen, gehen Einstellungen, die die integrierte Echtzeituhr (RTC) betreffen, verloren.
- Batterien können explodieren oder entzündliche Gase freisetzen, wenn sie falsch behandelt, zerstört oder ein falscher Batterietyp eingesetzt wird. Die Batterien nicht wieder aufladen, zerlegen, extrem hohen Temperaturen aus setzen oder ins Feuer werfen. Auf schadstoffhaltigen Batterien stehen jeweils Hinweise in Form von Abkürzungen auf die Inhaltstoffe Cadmium (*Cd*), Quecksilber (*Hg*) und Blei (*Pb*). Wird das Schloss über einen längeren Zeitraum nicht benutzt, müssen Batterien entnommen werden.

Kontakt

BURG Lüling GmbH & Co. KG

Volmarsteiner Str. 52
58089 Hagen (Germany)
+49 (0) 23 35 63 08-0

info@burg.de
www.burg.de

Image rights: cover, wooden structure, 123rf

BURG®

bedrunka+hirth

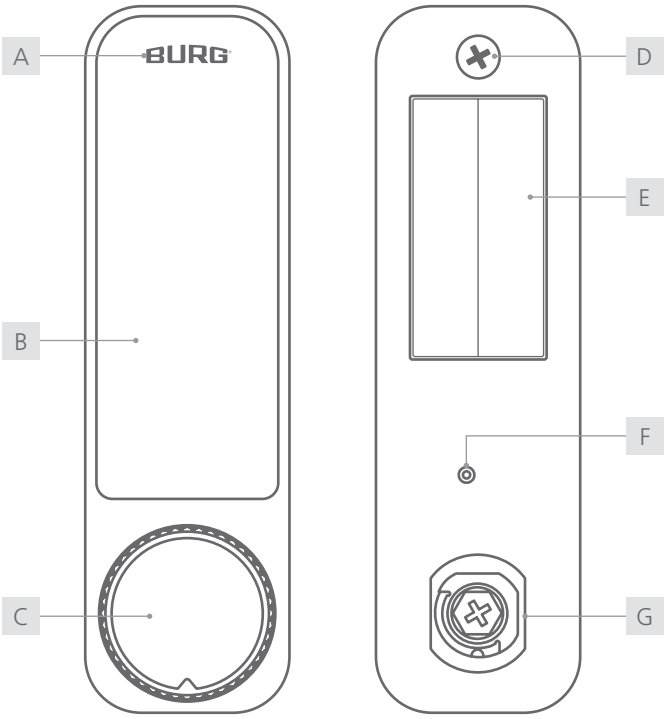
Workplace up to date – mehr Raum zum Arbeiten

Niro.RFID

Bedienungsanleitung

www.burg.de

Niro.RFID



A	LED	B	RFID-Antenne
C	Knauf	D	Befestigungsschraube
E	Batteriefach	F	Reset-Loch
G	Stator		

Inhalt

Allgemeines 2
Technische Daten 3
Default-Einstellungen 3
Lieferumfang 3
Optionales Zubehör 3
Features 3
Einbaulochung 4
Produktmaße 4
Funktionsbeschreibungen ..... 4 - 5
LED- & Tonsignale 5
Gewährleistung zur Transponderkompatibilität 5
Inbetriebnahme 5
Konfiguration ..... 5 - 7
Bedienung 8
Montage 9
Batteriewechsel 10
Konformität / Zertifizierung 11
Garantie und Gewährleistung 11
Reinigungs- und Pflegehinweis 11
Entsorgungs- und Batteriehinweis 11
Kontakt 11

Allgemeines

Die neueste Version dieser Anleitung ist verfügbar unter:
www.burg.de

Wichtige Hinweise: !

- Bitte beachten Sie alle wichtigen Hinweise und lesen Sie die gesamte Bedienunganleitung durch, bevor Sie mit der Konfiguration beginnen.
- Bevor Sie das Schließsystem in Betrieb nehmen, beachten Sie den Punkt „Inbetriebnahme“ auf Seite **5**.
- Masterkarten müssen sicher aufbewahrt werden. Bei Verlust können keine Konfigurationen mehr am Schloss vorgenommen werden.
- Das Bedienfeld ist bei Auslieferung mit einer Schutzfolie versehen. Die Schutzfolie kann bei der Inbetriebnahme abgezogen werden.

Datenblatt

Frontansicht

Rückansicht

Technische Daten

Maße	132 x 38 x 31,5 mm
Batterie[1]	VARTA[1] AAA (2x)
Schließzyklen	ca. 50.000
Standby-Zeit	ca. 2 Jahre
Material	Gehäuse: Zamak Stator: Stahl
Luftfeuchtigkeit (rel.)	0% - 95%
Temperaturbereich	Betriebstemperatur: -10°C bis 50°C Lagertemperatur: -15°C bis 60°C
Verschmutzungsgrad	2
IP-Klasse	IP65
Einsatzbereich	Indoor / Outdoor
Einbaumaße	Stator: 16 mm x 19 mm Schraube: Ø 5 mm
Max. Türstärke	22 mm
Schlossbefestigung	M19 Mutter (1x) Holz- oder Stahlschraube M4 (1x)
Riegeltyp	B
Schließrichtung	Links (90°), Türanschlag: DIN-rechts Rechts (90°), Türanschlag: DIN-links
Modus	Multiuser-Modus (default), Privat-Modus
RFID-Varianten	MIFARE® Classic (lesen / schreiben), MIFARE® DESFire® EV (lesen)
Anz. Masterkarten	max. 3
Anz. Managerkarten	max. 2
Anz. Benutzerkarten	max. 10

[1] Das Schloss ist freigegeben für Batterien der Marke *VARTA*. Die Verwendung anderer Batterien führt ggf. zu Fehlern in der Funktion (s. Punkt „Batteriehinweis“).

Default-Einstellungen

Modus	Multiuser-Modus
Besetztkennung	an

Lieferumfang

- 1x Schließsystem
- 1x Gummidichtung
- 1x M19 Mutter
- 1x Stahlschraube M4 x 10 mm[2]
- 1x Holzschraube M4 x 28 mm[2] (für Türstärken von 18 mm - 22 mm)
- 1x Riegelbefestigungsschraube (M5 x 5,8 mm)
- 1x Schließrichtungsscheibe

Optionales Zubehör

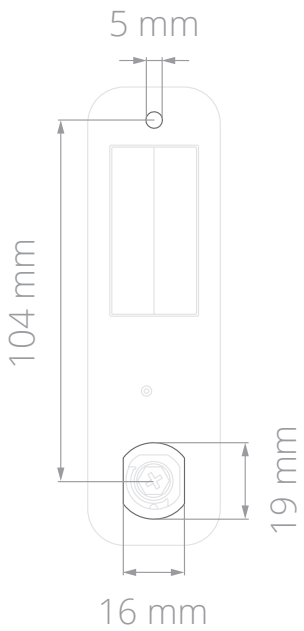
- Batterie (VARTA[1] AAA)
- Masterkarte / Managerkarte (angelernt)
- Benutzerkarte
- Reset-Pin
- Sektorkarten-Set (Sektor 0 bis Sektor 15)
- Masterkey
- Magnet für Notöffnung
- Riegel Typ B (auftragsbezogen)

Features

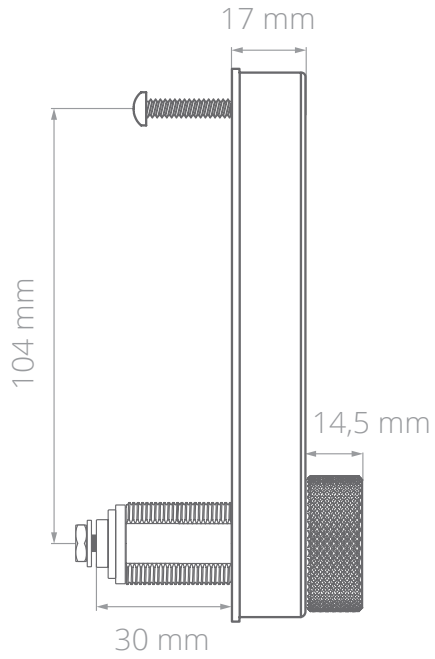
- Gehäuse aus stabilem Zamak mit schwarzer Pulverlackierung
- RFID-Standard: MIFARE® Classic / MIFARE® DESFire® EV
- integrierte Besetztkennung bei MIFARE® Classic
- einfache Nachrüstbarkeit z. B. zum Austausch mechanischer Spindschlösser
- IP65-Schutz (Schutz bei Staub und Strahlwasser)
- Batteriewarnung (optisch und akustisch)
- Möglichkeit zur mechanischen Notöffnung per Masterkey

[2] Die Verwendung einer Schraube mit abweichender Länge kann zu Beschädigungen am Schloss führen.

Einbaulochung[1]

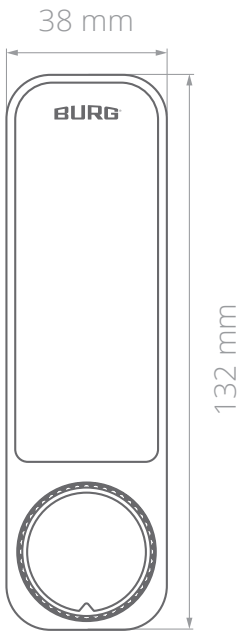


Seitenansicht

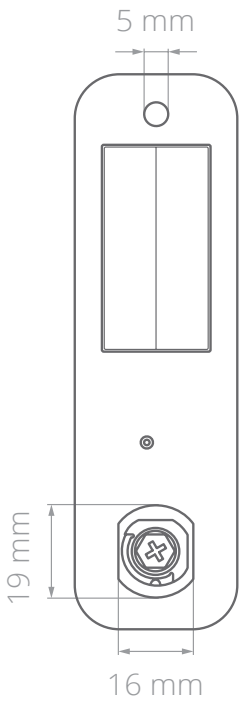


Produktmaße

Frontansicht



Rückansicht



Funktionsbeschreibungen

Modus: Mehrbenutzer-Berechtigung (Multiuser-Modus)
Dieser Modus eignet sich für wechselnde Benutzergruppen, bei denen das Fach nur vorübergehend oder einmal benutzt wird, z. B. in einer Sportanlage. Transpondermedien sind für einen einzelnen Schließvorgang gültig und werden beim Wiederöffnen des Fachs vom Schloss gelöscht. Das Schloss bleibt geöffnet, bis ein neues Transpondermedium es wieder verschließt.

Modus: Fest vergebene Berechtigung (Privat-Modus)
In diesem Modus ist ein Transpondermedium voreingestellt, mit dem das Schloss bedient werden kann. Dieser Modus eignet sich für Benutzergruppen, bei denen sich die Nutzungsrechte nicht permanent ändern sollen, z. B. bei einem Büroschrank. Das Schloss kann nur mit einem gespeicherten Transpondermedium bedient werden. Nicht gespeicherte Transpondermedien werden vom Schloss abgelehnt.

Masterkarte
Die Masterkarte kann das Schloss unabhängig vom eingestellten Modus öffnen (Notöffnung). Im Multiuser-Modus wird das zum Schließen verwendete Transpondermedium vom Schloss gelöscht. Die Masterkarte berechtigt zudem zum Anlernen von Master-, Manager- und Benutzerkarten (im Privat-Modus).

Managerkarte
Die Managerkarte kann das Schloss unabhängig vom eingestellten Modus öffnen (Notöffnung).

LED-Verriegelungsanzeige (für Multiuser-Modus)
Ist das Schloss verriegelt, blinkt die rote LED in kurzen Abständen auf.

[1] Einbaumaße und Vorlagen (STEP-Dateien) zum Fräsen, Stanzen oder Lasern können bei BURG angefragt werden.

Automatische Verriegelung (für Privat-Modus)
Nach dem Öffnen schließt das Schloss automatisch nach wenigen Sekunden.

Besetztkennung (für Multiuser-Modus)
Beim Schließvorgang wird das zum Schließen verwendete Transpondermedium mit einer Besetztkennung versehen. Durch die Besetztkennung kann das Transpondermedium kein weiteres Schloss verschließen. Die Besetztkennung wird beim Öffnungsvorgang wieder aufgehoben.

Hinweis: Diese Funktion ist nur mit MIFARE® Classic Transpondermedien möglich. Die Besetztkennung kann zusätzlich mithilfe der Masterkarte oder mit der Release Box vom Transpondermedium gelöscht werden (bspw. nach einer Öffnung durch Master- oder Managerkarte).

Batteriewarnung
Fällt die Batteriespannung unter ein bestimmtes Level (*Phase 1*) ertönen beim Vorhalten eines Transpondermediums fünf absteigende Töne, die rote LED leuchtet auf. Die Bedienung des Schlosses ist weiterhin möglich. Fällt die Spannung in den kritischen Bereich (*Phase 2*), kann das Schloss nicht mehr bedient werden.

LED- & Tonsignale

Grüne und rote LED (1x Blinken) / Signalton (2x kurz)
Batterien erfolgreich eingelegt. Das Schloss ist betriebsbereit.

Grüne LED (kurzes Aufleuchten) / Signalton (1x kurz)
Annahme von autorisierten Transpondermedien.

Rote LED (2x Blinken) / Signalton (2x kurz)
Ablehnen von nicht autorisierten Transpondermedien.

Grüne LED (2x Blinken) / Signalton (2x lang)
Erfolgreicher Löschvorgang.

Grüne LED (Blinken) / Signalton (1x kurz)
Erfolgreicher Konfigurationsvorgang.

Grüne LED (4x Blinken) / Signalton (4x kurz)
Erfolgreicher Resetvorgang.

Rote LED (2x Blinken) / Signalton (2x kurz)
Abbruch eines Konfigurationsvorgangs.

Rote LED (kurzes Aufleuchten) / Signalton (5x kurz) beim Öffnungsvorgang
Batterieleistung lässt nach.

Grüne LED (Blinken)
Das Schloss befindet sich im Konfigurationsmodus.

Rote LED (Blinken)
Das Schloss befindet sich im geschlossenen Zustand.

Gewährleistung zur Transponderkompatibilität

Bei der Verwendung von RFID-Transpondermedien, die nicht von BURG freigeben wurden, wird keine Gewährleistung für Kompatibilität übernommen.

Inbetriebnahme

- Die erste Karte, die bei der Inbetriebnahme bzw. nach dem Löschen der Karten / Reset vor das Schloss gehalten wird, wird als **Masterkarte** gespeichert.
- Wir empfehlen bei der Inbetriebnahme bereits alle 3 Masterkarten anzulernen und diese sicher aufzubewahren.
- Das Bedienfeld ist bei Auslieferung mit einer Schutzfolie versehen. Die Schutzfolie kann bei der Inbetriebnahme abgezogen werden.

1 Erste Schritte

1. Schloss aus der Verpackung nehmen, Schutzfolie vom Bedienfeld entfernen und Batteriefach öffnen (Hilfestellung auf S. **10** „Batteriewechsel").
2. Batterien gem. der (+ / -) Symbole einsetzen. Den Signalton und das Aufleuchten der grünen und dann der roten LED abwarten. Batteriefach schließen.
3. Anzulernende **Masterkarte** mittig vor das Schloss halten. Ein Signalton und das Aufleuchten der grünen LED bestätigen den erfolgreichen Vorgang.

Hinweis: Zum Anlernen weiterer Masterkarten den Punkt **1a** *- „Weitere Masterkarten" im Kapitel „Konfiguration" befolgen.*

Konfiguration

Nicht autorisierte Karten werden vom Schloss mit zwei aufeinanderfolgenden Signaltönen und 2-maligem Blinken der roten LED abgelehnt.

1 Karten anlernen

a) Weitere Masterkarten

1. Masterkarte **2x** mittig vor das Schloss halten. Beim ersten Vorhalten ertönt ein Signalton, die grüne LED leuchtet auf. Das Schloss ist jetzt geöffnet. Beim erneuten Vorhalten ertönt ein weiterer Signalton, die grüne LED beginnt zu blinken.
2. Anzulernende Masterkarte mittig vor das Schloss halten. Ein langer Signalton bestätigt den erfolgreichen Vorgang.
3. Bei Bedarf weitere Masterkarten während des Blinkens vor das Schloss halten.

4. Warten bis die LED aufhört zu Blinken.

*Hinweis: Es können insgesamt **3** Masterkarten angelernt werden.*

b) Managerkarte

1. Masterkarte **4x** mittig vor das Schloss halten. Beim ersten Vorhalten ertönt ein Signalton, die grüne LED leuchtet auf. Das Schloss ist jetzt geöffnet. Beim erneuten Vorhalten ertönt ein weiterer Signalton, die grüne LED beginnt zu blinken.
2. Anzulernende Managerkarte mittig vor das Schloss halten. Ein langer Signalton bestätigt den erfolgreichen Vorgang.
3. Bei Bedarf weitere Managerkarten während des Blinkens vor das Schloss halten.
4. Warten bis die LED aufhört zu Blinken.

*Hinweis: Es können insgesamt **2** Managerkarten angelernt werden.*

c) Benutzerkarten (Privat-Modus)

1. Masterkarte **3x** mittig vor das Schloss halten. Beim ersten Vorhalten ertönt ein Signalton, die grüne LED leuchtet auf. Das Schloss ist jetzt geöffnet. Beim erneuten Vorhalten ertönt ein weiterer Signalton, die grüne LED beginnt zu blinken.
2. Anzulernende Benutzerkarte mittig vor das Schloss halten. Ein langer Signalton bestätigt den erfolgreichen Vorgang.
3. Bei Bedarf weitere Benutzerkarten während des Blinkens vor das Schloss halten.
4. Warten bis die LED aufhört zu Blinken.

*Hinweis: Es können insgesamt **10** Benutzerkarten angelernt werden.*

2 Karten löschen

a) Masterkarte

Bei diesem Vorgang werden alle Masterkarten, außer die zum Löschen verwendete Masterkarte, vom Schloss gelöscht. Es bleibt somit immer eine Masterkarte angelernt. !

1. Masterkarte für **ca. 8 Sekunden** mittig vor das Schloss halten. Ein Signalton ertönt, die grüne LED leuchtet auf. Das Schloss ist jetzt geöffnet. Nach den 8 Sekunden ertönt ein weiterer Signalton, die grüne LED beginnt zu blinken.
2. Die Masterkarte, die nicht gelöscht werden soll, mittig vor das Schloss halten.
3. Zwei Signaltöne und das zweimalige Aufblinken der grünen LED bestätigen den erfolgreichen Vorgang.

b) Managerkarte

Bei diesem Vorgang werden alle Managerkarten vom Schloss gelöscht. !

1. Masterkarte für **ca. 8 Sekunden** mittig vor das Schloss halten. Ein Signalton ertönt, die grüne LED leuchtet auf. Das Schloss ist jetzt geöffnet. Nach den 8 Sekunden ertönt ein weiterer Signalton, die grüne LED beginnt zu blinken.
2. Eine beliebige, angelernte Managerkarte mittig vor das Schloss halten.
3. Zwei Signaltöne und das zweimalige Aufblinken der grünen LED bestätigen den erfolgreichen Vorgang.

c) Benutzerkarte (Privat-Modus)

Bei diesem Vorgang werden alle Benutzerkarten vom Schloss gelöscht. !

1. Masterkarte für **ca. 8 Sekunden** mittig vor das Schloss halten. Ein Signalton ertönt, die grüne LED leuchtet auf. Das Schloss ist jetzt geöffnet. Nach den 8 Sekunden ertönt ein weiterer Signalton, die grüne LED beginnt zu blinken.
2. Eine beliebige, angelernte Benutzerkarte mittig vor das Schloss halten.
3. Zwei Signaltöne und das zweimalige Aufblinken der grünen LED bestätigen den erfolgreichen Vorgang.

3 Modus wechseln

Für diesen Vorgang wird der **Reset-Pin** benötigt. Das Schloss muss für diesen Vorgang demontiert werden (Hilfestellung auf S. **9** „Montage“). !

1. Schließsystem demontieren.
2. Reset-Pin **3x** hintereinander in das Reset-Loch auf der Rückseite des Schließsystems drücken.
3. Ein langer Signalton und das dreimalige Blinken der roten LED für den Privat-Modus (das Schloss verschließt), bzw. ein langer Signalton und das zweimalige Blinken der grünen LED für den Multiuser-Modus (das Schloss öffnet), bestätigen den erfolgreichen Vorgang.

4 Besetztkennung von Benutzerkarten löschen

a) Mit Release Box

Für diesen Vorgang wird die **Release Box** benötigt. Die Benutzerkarte kann nach dem Löschen wieder verwendet werden. !

1. Benutzerkarte mittig auf die Release Box halten.
2. Ein Signalton und die grüne und dann die blaue LED[1] bestätigen den erfolgreichen Vorgang.

b) Mit Masterkarte (Multiuser-Modus)

1. Masterkarte **3x** mittig vor das Schloss halten. Beim ersten Vorhalten ertönt ein Signalton, die grüne LED leuchtet auf. Das Schloss ist jetzt geöffnet. Beim erneuten Vorhalten ertönt ein weiterer Signalton, die grüne LED beginnt zu blinken.
2. Besetzte Benutzerkarte mittig vor das Schloss halten. Ein langer Signalton und die rote LED bestätigen den erfolgreichen Vorgang. Das Schloss ist jetzt verschlossen.
3. Benutzerkarte mittig vor das Schloss halten. Das Schloss öffnet. Ein Signalton und die grüne LED bestätigen den erfolgreichen Vorgang.

5 Besetztkennung einstellen

a) Sektor für die Besetztkennung ändern

Für diesen Vorgang wird das **Sektorkarten-Set** benötigt. Im Default wird die Besetztkennung auf Sektor **15** geschrieben. !

1. Die gewünschte Sektorkarte (Sektorkarte **1** bis **15**) mittig vor das Schloss halten.
2. Zwei lange Signaltöne und die grüne LED bestätigen den erfolgreichen Vorgang.

b) Besetztkennung deaktivieren

Für diesen Vorgang wird das **Sektorkarten-Set** benötigt. !

1. Sektorkarte **0** mittig vor das Schloss halten.
2. Zwei lange Signaltöne und die grüne LED bestätigen den erfolgreichen Vorgang.

6 Auf Default-Einstellung zurücksetzen

Für diesen Vorgang wird der **Reset-Pin** benötigt. Das Schloss muss für diesen Vorgang demontiert werden (Hilfestellung auf S. **9** „Montage"). Es werden alle vorgenommenen Einstellungen auf die Default-Einstellung zurückgesetzt. Alle angelernten Karten und Transpondermedien werden gelöscht. !

1. Schließsystem demontieren.
2. Reset-Pin für wenige Sekunden in das Reset-Loch auf der Rückseite des Schließsystems drücken.
3. Vier Signaltöne und das viermalige Blinken der grünen LED bestätigen den erfolgreichen Vorgang.

[1] LED-Signal kann bei älteren Freigabeboxen abweichen.

Bedienung

Nicht autorisierte Karten werden vom Schloss mit zwei aufeinanderfolgenden Signaltönen und 2-maligem Blinken der roten LED abgelehnt. !

1 Multiuser-Modus

a) Schließen

1. Tür schließen. Knauf zurück in die Ausgangsposition drehen.
2. Benutzerkarte mittig vor das Schloss halten. Ein Signalton und die rote LED bestätigen den erfolgreichen Vorgang.

b) Öffnen

1. Benutzerkarte mittig vor das Schloss halten. Ein Signalton und die grüne LED bestätigen den erfolgreichen Vorgang.
2. Knauf in die geöffnete Position drehen und Tür aufziehen.

2 Privat-Modus

a) Öffnen

1. Benutzerkarte mittig vor das Schloss halten. Ein Signalton und die grüne LED bestätigen den erfolgreichen Vorgang.
2. Knauf in die geöffnete Position drehen und Tür aufziehen.

b) Schließen

Das Schloss schließt innerhalb weniger Sekunden automatisch. Die rote LED blinkt kurz auf, ein Signalton ertönt. Zum Schließen die Tür zudrücken und den Knauf zurück in die Ausgangsposition drehen, bis er einrastet.

3 Öffnen mit Master- / Managerkarte

Bei diesem Vorgang wird im Multiuser-Modus die zum Schließen verwendete Benutzerkarte vom Schloss gelöscht. Bei aktivierter Besetztkennung kann diese nicht mehr benutzt werden, bis die Besetztkennung aufgehoben wird. Im Privat-Modus bleiben die gespeicherten Benutzerkarten bestehen. !

1. Masterkarte oder Managerkarte mittig vor das Schloss halten. Ein Signalton und die grüne LED bestätigen den erfolgreichen Vorgang.
2. Knauf in die geöffnete Position drehen und Tür aufziehen.

4 Öffnen mit Masterkey

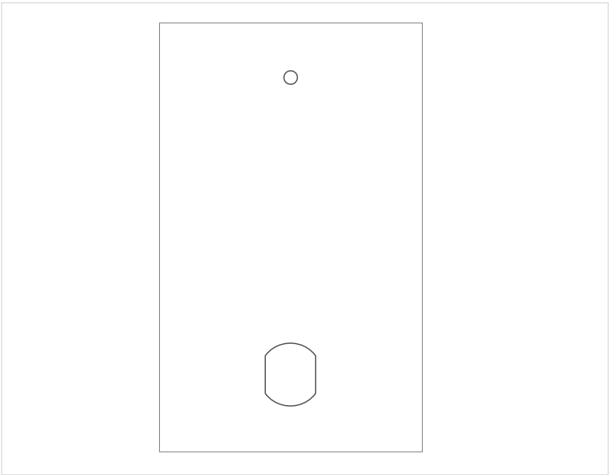
Für diesen Vorgang wird der **Masterkey** und ein Magnet benötigt. !

1. Mit dem Magnet die Knaufabdeckung entfernen.
2. Masterkey einstecken und Schloss öffnen.
3. Schlüssel zurückdrehen, abziehen und Knaufabdeckung wieder aufsetzen.

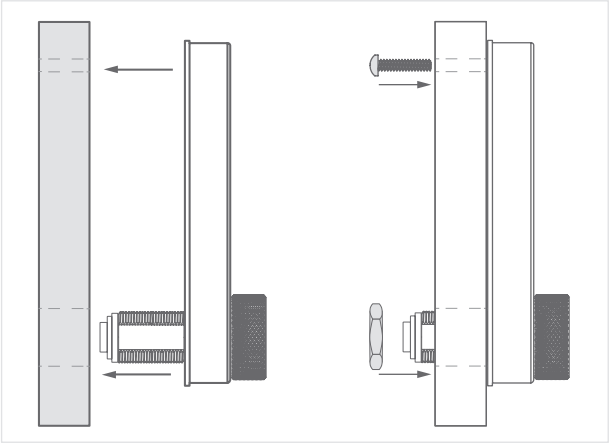
Montage

Einbaumaße und Vorlagen (STEP-Dateien) zum Fräsen, Stanzen oder Lasern können bei BURG angefragt werden. !

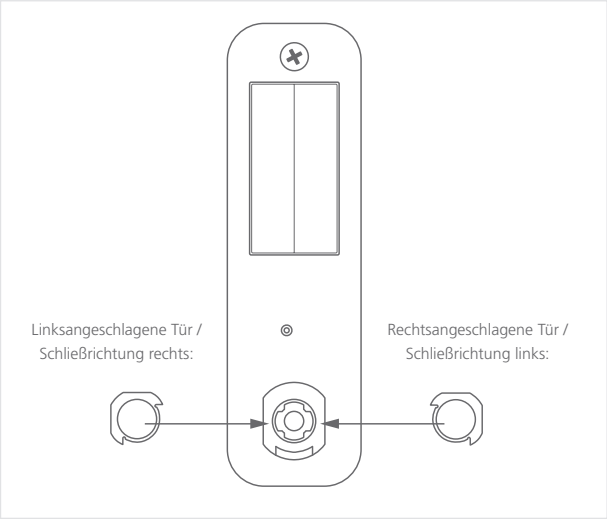
1 Die Einbaulochung gemäß der Einbaumaße an der Türfront vorbereiten (Maßangaben auf S. **4**).



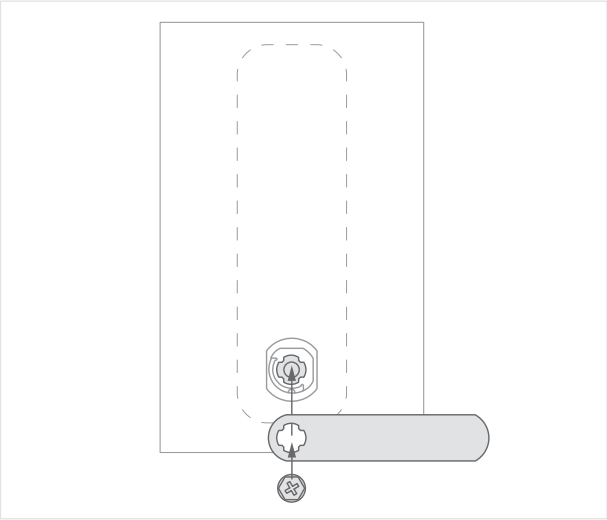
2 Das Schloss von vorne (Türaußenseite) in die Einbaulochung einsetzen und in dieser Position halten. Das Schloss muss gerade sitzen und das BURG-Logo oben sein. Die M19 Mutter von hinten auf den Stator aufsetzen und mit einem Steckschlüssel (SW22) handfest anziehen. Die Befestigungsschraube oberhalb des Schlosses durch die vorgesehene Bohrung führen und mit einem Kreuzschlitzschraubendreher (z. B. Größe PH 2) mit dem Schloss verschrauben.



3 Bei Bedarf die Schließrichtung einstellen. Im Auslieferzustand ist die Schließrichtung „Links" (Türanschlag: DIN-rechts) eingestellt. Die Schließrichtung kann in 90°-Schritten verstellt werden. Dazu die Schließrichtungsscheibe vom Stator abnehmen, um 90° nach rechts drehen und wieder aufsetzen.



4 Den Riegel aufsetzen. Mit der beigelegten Riegelbefestigungsschraube und einem Kreuzschlitzschraubendreher (z. B. Größe PH 2) handfest anziehen.



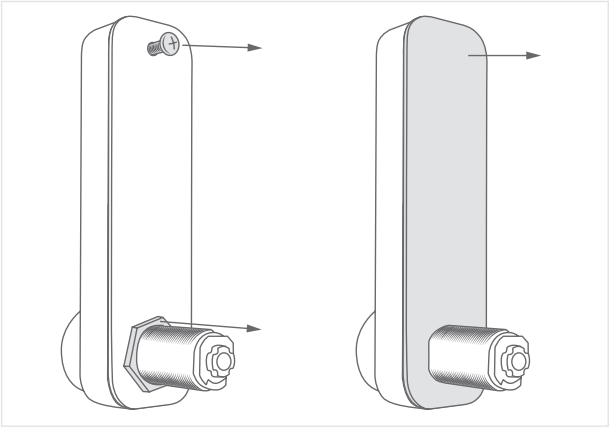
5 Prüfen, ob der Riegel im geschlossenen Zustand an dem Schließblech oder der Falz ausreichend Halt findet. Der Riegel sollte beim Schließen des Schließsystems ohne Druck oder Widerstand in seine Endposition gedreht werden können.

Hinweis: Durch ein anpassbares Schließblech lässt sich das Schließen optimal einstellen. Mehr Informationen können bei BURG angefragt werden.

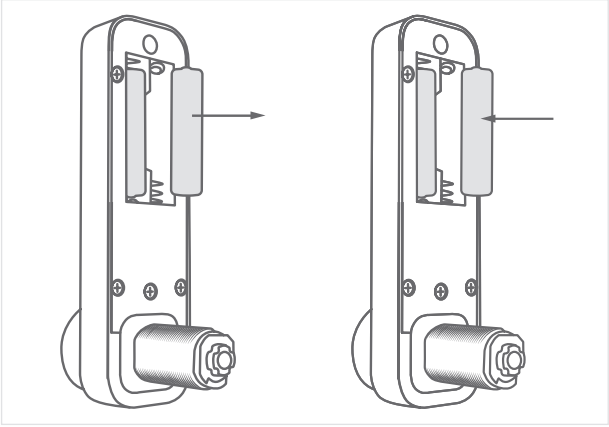
Batteriewechsel

Für den Batteriewechsel muss das Schließsystem demontiert werden. !

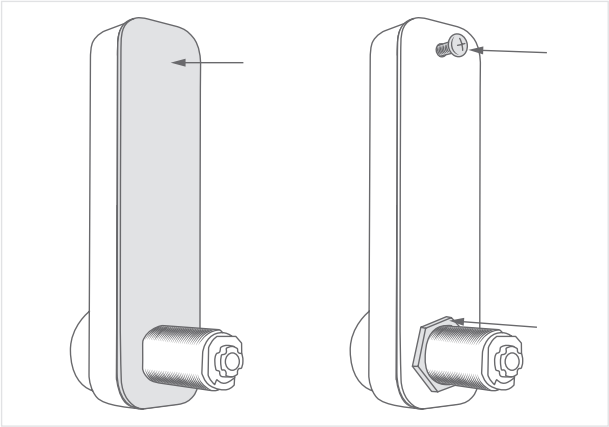
1 Das Schließsystem demontieren (Hilfestellung auf S. **8** „Montage“). Schraube, Mutter und Gummidichtung entfernen.



2 Batterien gemäß der (+/-) Symbole austauschen.



3 Gummidichtung wieder aufsetzen. Das Schließsystem mit der Mutter und Schraube wieder montieren (Hilfestellung auf S. **8** „Montage“).



Konformität / Zertifizierung

CE Konformitätserklärung

Hiermit erklärt **BURG Lüling GmbH & Co. KG**, dass die Funkanlage, Typ **Niro.RFID**, mit den Richtlinien 2014/30/EU, 2014/35/EU, 2014/53/EU und 2011/65/EU konform ist. Den vollständigen Text der EU-Konformitätserklärung finden Sie unter folgendem Link:

https://www.burg.de/files/downloads/Declaration-of-Conformity/BURG_DoC_NiroRFID_EN.pdf

Garantie- und Gewährleistung

Die Gewährleistung erfolgt im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen. Bei Fragen wenden Sie sich an einen Fachhandel oder an den unten stehenden Kontakt. Ersatzteile finden Sie im Fachhandel oder unter: **www.burg.shop**

Reinigungs- und Pflegehinweis

Batterien vor der Reinigung des Gerätes entfernen. Die Oberflächen des Gerätes vorsichtig mit einem feuchten, sauberen Tuch reinigen. Chemische Reinigungsmittel dürfen nicht eingesetzt werden. Staub oder Flüssigkeiten dürfen nicht in das Gerät eindringen.

Entsorgungs- und Batteriehinweis

Die EU-Richtlinie 2012/19/EU regelt die ordnungsgemäße Rücknahme, Behandlung und Verwertung von gebrauchten Elektronikgeräten.

Jede verbrauchende Person ist gesetzlich verpflichtet Batterien, Akkus oder Elektro- und Elektronikgeräte („Altgeräte"), die mit Batterien oder Akkus betrieben werden, getrennt vom Hausmüll zu entsorgen, da sie Schadstoffe und wertvolle Ressourcen enthalten. Die Entsorgung kann an einer dafür zugelassenen Sammel- oder Rücknahmestelle erfolgen, z. B. einem lokalen Wertstoff- oder Recyclinghof. Altgeräte, Batterien und Akkus werden dort kostenlos angenommen und einer umwelt- und ressourcenschonenden Verwertung zugeführt. Elektro-Altgeräte, gebrauchte Batterien oder Akkus können auch an uns zurückgeschickt werden. Die Rücksendung muss ausreichend frankiert an die unten stehende Adresse erfolgen. Folgendes Symbol auf den Elektro-Altgeräten, Batterien oder Akkus kennzeichnet, dass sie nicht über den Hausmüll entsorgt werden dürfen:

Wichtige Hinweise zur Nutzung von Batterien:

- Die Verwendung hochwertiger Markenbatterien sind für die fehlerfreie Funktion des Schließsystems voraussetzend. BURG-Schließsysteme sind ab Werk für die spezifizierten Industriebatterien der Marke *VARTA* freigegeben. Die Verwendung von Batterien anderer Marken kann zu einer reduzierten Anzahl von möglichen Schließzyklen sowie zu einer eingeschränkten Funktionalität und Funktionsproblemen führen, da Batterien anderer Marken mit gleichen Spezifikationen erfahrungsgemäß ein abweichendes Leistungsverhalten haben. BURG übernimmt **keine Garantie** für die Funktionsfähigkeit des Schließsystems bei Verwendung von Batterien einer anderen, als der oben genannten Marke.
- Werden beim Batteriewechsel beide Batterien gleichzeitig oder über einen längeren Zeitraum entnommen, gehen Einstellungen, die die integrierte Echtzeituhr (RTC) betreffen, verloren.
- Batterien können explodieren oder entzündliche Gase freisetzen, wenn sie falsch behandelt, zerstört oder ein falscher Batterietyp eingesetzt wird. Die Batterien nicht wieder aufladen, zerlegen, extrem hohen Temperaturen aus setzen oder ins Feuer werfen. Auf schadstoffhaltigen Batterien stehen jeweils Hinweise in Form von Abkürzungen auf die Inhaltstoffe Cadmium (*Cd*), Quecksilber (*Hg*) und Blei (*Pb*). Wird das Schloss über einen längeren Zeitraum nicht benutzt, müssen Batterien entnommen werden.

Kontakt

BURG Lüling GmbH & Co. KG

Volmarsteiner Str. 52
58089 Hagen (Germany)
+49 (0) 23 35 63 08-0

info@burg.de
www.burg.de

Image rights: cover, wooden structure, 123rf

Versa™

Programmieranleitung

Wechselnder Gebrauch

Schlüsseleingabe

Beachten Sie die obigen Abbildungen für eine ordnungsgemäße Schlüsseleinführung.

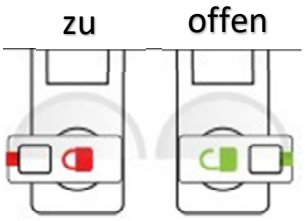
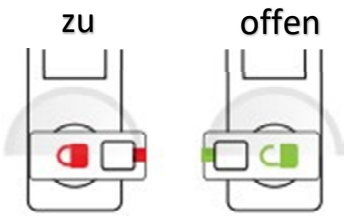
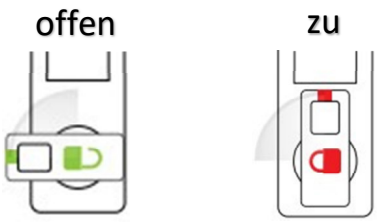
Einrichtung der Schlösser

Die Schlösser werden mit werkseitigen Standardeinstellungen geliefert. Was bedeutet, dass die Schlösser in diesem Modus durch das Vorhalten der Hand vor das Schloss geöffnet und geschlossen werden können.

Jedes Schloss muss so eingerichtet werden, dass es mit einem Programmierschlüssel (gelb) und den Zugriffsberechtigungen (**max. 6** schwarze Manager-Schlüssel, RFID-Karten oder Transponderkarten) eines Verwalters funktioniert.

Wichtig: Öffnen Sie die Türe/Schublade des Möbels und stellen Sie sicher, dass alle Schlösser für die Erstprogrammierung im offenen Zustand sind. (Griff Position offen)

Position der Griffe:

Rechtsschloss (180° Drehweg) **im Uhrzeigersinn drehen zum öffnen**	**Linksschloss (180° Drehweg)** **gegen den Uhrzeigersinn drehen zum öffnen**
	
Rechtsschloss (90° Drehweg) **im Uhrzeigersinn drehen zum öffnen**	**Linksschloss (90° Drehweg)** **gegen den Uhrzeigersinn drehen zum öffnen**
	

Jul. Niederdrenk GmbH & Co. KG
Schlösser und Beschläge seit 1874
Zum Papenbruch 12
D-42553 Velbert
www.junie.de

Programmieranleitung
Wechselnder Gebrauch

Zugangsberechtigungen für Verwalter

1. Stecken Sie den Programmierschlüssel ein.
   Es ertönt ein Doppel Piepton und die LED blinkt grün (ca. 5 s lang)

2. Während die LED blinkt, präsentieren Sie nacheinander die Zugriffsberechtigung der Verwalter wie z.B. Manager Schlüssel (schwarz mit Notstrom falls Batterie leer ist), RFID-Karten oder Transponder an das Schloss. (blinkt ca. 5 s nach dem Vorhalten jeder Zugriffsberechtigung)
   Für jede programmierte Zugriffsberechtigung ertönt ein Doppel Piepton.

3. Stecken Sie den Programmierschlüssel erneut ein.
   Es ertönt ein Doppel Piepton und die LED erlischt.

Hinweis: Sollten Sie mal nicht schnell genug sein oder wurde eine Zugriffsberechtigung nicht richtig angenommen ist dies kein Problem. Das Schloss schließt in dem Fall 5 s nach der letzten Programmierungsaktion die Programmierung ab. Um die fehlenden Berechtigungen zu ergänzen folgen Sie bitte der folgenden Anweisung *„Zugangsberechtigungen für Verwalter hinzufügen“*.

Zugangsberechtigungen für Verwalter hinzufügen

Die Zugangsberechtigungen von Verwaltern können jeder Zeit auf die Schlösser programmiert werden.

1. Stecken Sie den Programmierschlüsse ein und halten Sie ihn 5 Sekunden lang vor die Kontakte.
   Es ertönt ein Doppel Piepton und die LED blinkt grün (ca. 5 s lang).

2. Sobald der Doppel Piepton ertönt, nehmen Sie den Programmierschlüssel heraus und stecken Sie ihn wieder ein.
   Es ertönt abermals ein Doppel Piepton und die LED blinkt grün (ca. 5 s lang).

Jul. Niederdrenk GmbH & Co. KG
Schlösser und Beschläge seit 1874
Zum Papenbruch 12
D-42553 Velbert
www.junie.de

3. Halten Sie jede zusätzliche Zugangsberechtigung für Verwalte (Manager Schlüssel, RFID Karten oder Transponder) einzeln an das Schloss.
   Jedes Mal, wenn eine Zugangsberechtigung programmiert wird, ertönt ein Doppel Piepton die LED blinkt grün (ca. 5 s lang).

4. Stecken Sie den Programmierschlüssel ein.
   Es ertönt ein Doppel Piepton und die LED erlischt.

Hinweis: Sollten Sie mal nicht schnell genug sein oder wurde eine Zugriffsberechtigung nicht richtig angenommen ist dies kein Problem. Das Schloss schließt in dem Fall 5 s nach der letzten Programmierungsaktion die Programmierung ab. Um die fehlenden Berechtigungen zu ergänzen wiederholen Sie den Vorgang bis alle Zugangsberechtigungen programmiert wurden.

Wechselnder Gebrauch:

Die Schlösser wurden mit einer oder mehreren Berechtigungen für Verwalter (schwarzer Manager Schlüssel, RFID Karten oder Transponder) vor programmiert. Mit Hilfe dieser Berechtigungen für Verwalter können die Schlösser zur Not geöffnet werden.

Not Öffnung der Schlösser:

Um die Schlösser im Notfall öffnen zu können. Muss eine der Berechtigungen für Verwalter an das verschlossene Schloss gehalten werden. Sollte die Batterie des Schlosses leer sein ist ein öffnen nur mit Hilfe des schwarzen Manager Schlüssels möglich.

Nach dem vorhalten einer Berechtigung für Verwalter ist ein Piepton zu Hören die LED blinkt rot und ein Motorgeräusch ist zu hören. Der Griff kann jetzt in offen Position gedreht werden.

Anschließend ist das Schloss offen und für den nächsten Benutzer wieder frei.

Jul. Niederdrenk GmbH & Co. KG
Schlösser und Beschläge seit 1874
Zum Papenbruch 12
D-42553 Velbert
www.junie.de

Bedienung der Schlösser für Benutzer:

Die Schlösser können, wenn Sie frei sind (offen Stellung) verschlossen werden.

Hierzu wird eine Zugangsberechtigung wie eine RFID Karte oder ein Transponder mit Mifare (13,65MHz) Chip benötigt.

Verschließen eines Schlosses.

Halten Sie eine der Zugangsberechtigungen RFID Karte oder Transponder kurz (ca. 1 s) an das Schloss. Es ertönt ein Piepton die LED blinkt rot und ein Motor Geräusch ist zu hören. Der Griff kann jetzt in verschlossen Position gedreht werden.

Öffnen eines Schlosses.

Halten Sie die Zugangsberechtigungen RFID Karte oder Transponder mit der Sie das Schloss verschlossen haben kurz (ca. 1 s) an das Schloss. Es ertönt ein Piepton die LED blinkt rot und ein Motor Geräusch ist zu hören. Der Griff kann jetzt in offen Position gedreht werden.

Jul. Niederdrenk GmbH & Co. KG
Schlösser und Beschläge seit 1874
Zum Papenbruch 12
D-42553 Velbert
www.junie.de